



nahe.kultur.landschaft



**KULTUR. KONZERTE.
BEGEGNUNGEN
2026**

» DIE NAHE REGION IST EIN
ORT, AN DEM GEMEINSCHAFT,
KREATIVITÄT & LEBENSFREUDE
SPÜRBAR SIND. «



SEHR GEEHRTE
DAMEN UND HERREN,
LIEBE FREUNDINNEN
UND FREUNDE
DER NAHEREGION,



auch 2026 lädt Sie das Magazin Nahe.Kultur.Landschaft wieder dazu ein, unsere wunderbare Region in all ihren kulturellen Facetten zu entdecken. Von den geschichtsträchtigen Städten Idar-Oberstein, Bad Kreuznach und Bingen bis hin zu den kleinen, lebendigen Gemeinden dazwischen – überall begegnet man Menschen, die mit Leidenschaft Kunst, Musik und Tradition gestalten.

Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen erneut einen kompakten Überblick über die Höhepunkte des kommenden Jahres geben. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm voller kreativer Impulse, inspirierender Begegnungen und künstlerischer Vielfalt. Besonders freuen wir uns, dass die Stiftung Kleinkunsthöhle Bad Kreuznach erstmals im Jahr 2026 in unserem Magazin vertreten ist und damit die kulturelle Landschaft der Nahe-Region, die wir im Magazin abbilden, mit namhaften Künstlern bereichert. Ob Musikfestival, Kunstausstellung oder Theaterabend – die Region zeigt sich auch 2026 von ihrer lebendigsten Seite.

Unsere Kulturlandschaft lebt von dem Engagement vieler, die mit Herzblut und Ideenreichtum zur kulturellen Stärke unserer Heimat beitragen. Sie alle machen die Nahe zu einem Ort, an dem Gemeinschaft, Kreativität und Lebensfreude spürbar sind.

Aktuelle Informationen und ergänzende Veranstaltungshinweise finden Sie wie gewohnt auf unserer Website www.nahekulturlandschaft.de.

Ein regelmäßiger Blick dorthin lohnt sich – es gibt immer wieder Neues zu entdecken!


Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern, Planen und Erleben der vielfältigen, kulturellen Angebote unserer Region. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern – und vielleicht begegnen wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung persönlich.

Herzliche Grüße Ihre

Bettina Dicks

Bettina Dicks

Vorsitzende des Vereins
Nahe.Kultur.Landschaft e.V.



» DIE VIELFÄLTIGEN KULTURANGEBOTE DER REGION SIND SO BUNT WIE DAS NAHELAND IM HERBST.«

SEHR GEEHRTE
DAMEN & HERREN,
LIEBE KULTUR-
BEGEISTERTE,

Jahr für Jahr ist es etwas Besonderes, das reiche und vielfältige Kulturan- gebot entlang der Nahe zu genießen!

Damit man überhaupt erst in den Genuss kommen kann, ist es natürlich wichtig zu wissen, wo man welche kulturelle Veranstaltung erleben kann. Und hier kommt das Magazin nahe.kultur.landschaft ins Spiel.

Blättert man durch das Heft, bekommt man große Lust, die Region zu berei- sen und unterschiedlichste kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, sind die vorgestellten Museen sicher- lich eine wunderbare Alternative, um besondere Stätten entlang der Nahe neu kennenzulernen.

Insgesamt ist die Auswahl an kultu- rellen Veranstaltungen so bunt wie die Nahelandschaft im Herbst: von Kabarett mit Ramon Chormann über eine Sommernacht in der Kloster-

kirche bis hin zu Straßentheater in Idar-Oberstein oder großen Orato- rien von Mendelssohn-Bartholdy in Bad Kreuznach. Die Nahe präsentiert sich kulturell vielfältig und hat ein reiches Angebot an Veranstaltungen für Jede und Jeden!

Mein besonderer Tipp: Besuchen Sie doch einfach mal eine Veranstaltung, die vielleicht auf den ersten Blick gar nicht zwingend Ihren persönlichen Geschmack trifft. Oft wird man so positiv überrascht und macht für sich selbst kulturelle Neuentdeckungen.

Ich wünsche Ihnen begeisternde Momente entlang der Nahe!

Katharina Binz

Katharina Binz
Ministerin für Familien, Frauen,
Kultur und Integration
des Landes Rheinland-Pfalz



SEITE 2

Karte: die Nahe.Kultur.Landschaft

SEITE 3 – 5

Grußworte

Bettina Dickes

Vorsitzende der Nahe.Kultur.Landschaft e.V.

Katharina Binz

Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und

Integration des Landes Rheinland-Pfalz

SEITE 6 – 7

Inhalt & Chronologie

SEITE 8 – 12

Bad Kreuznach

Kreuznach Klassik

• Alexander Gadjiev | Klavierrezital

• Pavel Haas Quartet

• Silke Aichhorn, Dejan Gavric & Benjamin Hartung

• Danae Dörken, Sebastian Manz & Dominik Wagner

• Sinfonieorchester Rhein-Main | Very British

SEITE 14 – 15

Stadt Bibliothek

• Birgit Reibe | Frau Pawelke räumt auf

• Uwe Spinder | Kabarett

SEITE 16 – 17

»Die Loge« | Stiftung Kleinkunstbühne

• Tobias Mann, Erwin Pelzig, Herkules Keule, Andrea Volk, Helene Bockhorst, Christian Schulte-Loh, Simone Solga

SEITE 18 – 21

Museen Bad Kreuznach

Museum für PuppentheaterKultur

• Bernshteyn-Trio

100 Jahre Hanns Dieter Hüsch

• Evas Apfel

Museum am Schlosspark

• Steine, die Geschichte schreiben – Die Welt der Anker-Bausteine

Museum Römerhalle

• Das Rätsel der römischen Palastvilla

SEITE 22 – 25

Bad Münster am Stein - Ebernburg

Steinskulpturenmuseum

• Holzbläserensemble der Staatsphilharmie

• Künstlerpaare

SEITE 26 – 27

Bad Sobernheim

• Spitzenklänge

• Jedermann

SEITE 29 – 33

Bingen

7. Skulpturen-Triennale Bingen

• Verbindung und Zusammenhalt

Klangstrom

• Wiener Kammersymphonie

• Quartett Bohème

• Spirit & Pleasure goes Baroque Folk

• 27. Binger Literaturschiff

• Bingen swingt

• Kulturruferfest

• Rhein in Flammen

SEITE 34 – 35

Odernheim

Klosterruine Disibodenberg

• Tabea Wink

SEITE 36 – 39

Idar-Oberstein

• Natalie O'Hara

Alice – Spiel um dein Leben

• Rheinische Philharmonie

• 29. Jazztage

• Offene Werkstätten

• Straßentheater-Festival & Edelstein-schleifer- und Goldschmiedemarkt

SEITE 40 – 43

Kirn

• LaLeLu

• Konzertvielfalt mit 8 Händen

• Kabarett | Rolf Miller

• Jubiläumskonzert Johannes Kalpers

SEITE 44 – 47

Meisenheim

• Musik zum 27. Januar

• Im Zeichen der Romantik

• Drei letzte Mozart-Konzerte

• Rüben; Reben; Reime

• Ekaterina Derzhavina

• Ramon Chormann

SEITE 48 – 49

Niederwörresbach

• Electro Love & Klassik Sommer

SEITE 50 – 51

Pfaffen-Schwabenheim

• Mainzer Hofsänger

SEITE 52 – 55

Sponheim

• Federboa und Zylinder

• Akustik Pop Duo Kleingartenanlage

• The Gregorian Voices

SEITE 56 – 57

Ausgewählte Chorkonzerte

• Kantorei an der Pauluskirche

• Becherbacher Brückenchor

• Chor der Konzertgesellschaft

Bad Kreuznach | Nordpfälzer

Oratorienchor | Projektchor

SEITE 58 – 59

Weinland-Nahe

• Saisonauftakt

• Nah(e)bar

• Rebenbeben

• Waves & Wine

• Nahegelage

SEITE 60 – 61

Karten & Preise

SEITE 62 – 63

Veranstaltungsorte & Impressum

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

11.1.	Alexander Gadjiev Haus des Gastes, Bad Kreuznach	9
24.1.	Wiener Kammersymphonie Johanniskirche, Bingen	30
25.1.	LaLeLu Gesellschaftshaus, Kirn	41
25.1.	Musik zum 27. Januar Haus der Begegnung, Meisenheim	45
21.2.	Alice – Spiel um dein Leben Stadttheater, Idar-Oberstein	37
28.2.	Quartett Bohème Villa Sachsen, Bingen	31
1.3. – 9.8.	»Steine, die Geschichte schreiben – Die Welt der Anker-Bausteine« Museum Schlosspark, Bad Kreuznach	20
1.3.	Im Zeichen der Romantik Haus der Begegnung, Meisenheim	45
7.3.	Frau Pawelke räumt auf Stadtbibliothek, Bad Kreuznach	14
8.3.	Konzertvielfalt mit 8 Händen Gesellschaftshaus, Kirn	43
14.3.	Rheinische Philharmonie Stadttheater, Idar-Oberstein	38
15.3.	Drei letzte Mozart-Konzerte Paul-Schneider-Gymnasium, Meisenheim	46
21.3.	Spirit & Pleasure goes Baroque Folk Villa Sachsen, Bingen	32
25.3.	Tobias Mann – REAL/FAKE Die Loge, Bad Kreuznach	16
28. – 29.3.	Offene Werkstätten Idar-Oberstein	38
16. – 19.4.	Saisonauftakt in den Weingütern an der Nahe	58
19.4.	Pavel Haas Quartet Haus des Gastes, Bad Kreuznach	10
23. & 24.4.	Erwin Pelzig Die Loge, Bad Kreuznach	16
26.4.	Kantorei an der Pauluskirche Pauluskirche, Bad Kreuznach	56
ab 10.5.	Künstlerpaare Steinskulpturenmuseum	25
10.5.	100 Jahre Hanns Dieter Hüsch Museum für PuppentheaterKultur, Bad Kreuznach	19
12.5.	Rüben; Reben; Reime Haus der Begegnung, Meisenheim	46
ab 16.5.	7. Skulpturen-Triennale Rheinufer & Innenstadt, Bingen	29
16.5.	Jubiläumskonzert Johannes Kalpers Gesellschaftshaus, Kirn	43
20.5.	Herkules Keule Die Loge, Bad Kreuznach	16
29.5.	Sinfonieorchester Rhein-Main Parkhotel, Bad Kreuznach	13
29.5.	Spitzenklänge Evangelische Matthiaskirche, Bad Sobernheim	27
29.5.	27. Literaturschiff Bingen	32
31.5.	Federboa und Zylinder – Open-Air-Konzert Klosterhof, Sponheim	53
3.6.	Uwe Spinder Stadtbibliothek, Bad Kreuznach	15
5. – 7.6.	29. Jazztage Idar-Oberstein Idar-Oberstein	39
10.6.	Andrea Volk Die Loge, Bad Kreuznach	17
12. – 14.6.	Bingen swingt Innenstadt, Bingen	33
13.6.	Holzbläserensemble Steinskulpturenmuseum	23
13.6.	Mainzer Hofsänger Evangelische Kirche, Pfaffen-Schwabenheim	51
20.6.	Akustik-Duo Kleingartenanlage Klosterkirche, Sponheim	54
26.6.	Electro Love Steinbruch Juchem, Niederwörresbach	49
27.6.	Klassik Sommer Steinbruch Juchem, Niederwörresbach	49
27.6.	Nah(e)bar Meisenheimer Hof, Meisenheim	59
4.7.	Rhein in Flammen Bingen	33
5.7.	Kulturruferfest Rheinufer, Bingen	33
4.7.	Rebenbeben Johannisberg, Wallhausen	59
10. – 11.7.	»Jedermann« Marktplatz, Bad Sobernheim	27
11.7.	Waves & Wine Bingen – St. Goar	59
18.7.	Tabea Wink Odernheim, Klosterruine Disibodenberg	35
1.8.	Nahegelage Salinental, Bad Kreuznach	59
1. & 2.8.	Straßentheater-Festival & Edelsteinschleifer- und Goldschmiedemarkt Fußgängerzone, Oberstein	39
12.9.	Becherbacher Brückenchor Bad Sobernheim	56
13.9.	Becherbacher Brückenchor Basilika, Trier	56
13.9.	Chor der Konzertgesellschaft Bad Kreuznach	57
20.9.	Silke Aichhorn, Dejan Gavric & Benjamin Hartung Haus des Gastes, Bad Kreuznach	11
24.9.	Helene Bockhorst Die Loge, Bad Kreuznach	17
11.10.	Klassik & Romantik Haus der Begegnung, Meisenheim	47
14.10.	Christian Schulte-Loh Die Loge, Bad Kreuznach	17
17.10.	The Gregorian Voices Klosterkirche, Sponheim	55
18.10.	Evas Apfel PuK-Museum, Bad Kreuznach	19
25.10.	Ramon Chormann Paul-Schneider-Gymnasium, Meisenheim	47
29.10.	Rolf Miller Gesellschaftshaus, Kirn	42
8.11.	Danae Dörken, Sebastian Manz & Dominik Wagner Haus des Gastes, Bad Kreuznach	12
17.11.	Simone Solga Die Loge, Bad Kreuznach	17
20.11.	Sinfonieorchester Rhein-Main Kursaal Parkhotel, Bad Kreuznach	13



BAD KREUZNACH

Naturlandschaft, Fachwerk und ein mittelalterlich geprägtes Stadtbild, für das u.a. die charakteristischen Brückenhäuser aus dem 15. Jahrhundert über der Nahe stehen, dazu Jugendstilvillen, Parks und Kuranlagen – Bad Kreuznach verbindet den Charme vergangener Zeiten mit naturnahem Leben in einer modernen, lebens- und lebenswerten Kur- und Kreisstadt.

Kulturell hat das Heilbad viel zu bieten. Seine Museen eröffnen Einblicke in die historische und künstlerische Vergangenheit. Kurpark und Salinen prägen die Gesundheitsstadt, dazu das Radon-Sole-Bad und das Bäderhaus. Zudem lockt Bad Kreuznach mit Konzerten Besucher zu seinen Spielstätten. Wir stellen Ihnen die Höhepunkte im Jahr 2026 vor.

Sendung in
SWR Kultur Mittagskonzert
24. März 2026
13.05 – 15.00 Uhr

»ALEXANDER GADJIEV« KLAVIERREZITAL

Bad Kreuznach | Rudi-Müller-Saal
im Haus des Gastes | 18.00 Uhr

KREUZNACH KLASSIK

Der Name KREUZNACH KLASSIK steht für Konzerthighlights in der Nahestadt, die Musiker auf höchstem künstlerischem Niveau in die Kurstadt bringen. Gefördert von der Barbara & Rudi Müller Stiftung, der Sparkasse Rhein-

Nahe und in Kooperation mit dem Sender SWR Kultur gewinnt KREUZNACH KLASSIK Ensembles und Solisten mit Weltrang für die Nahe – auch 2026. Denn: Musik ist Balsam für die Seele.

www.kreuznach-klassik.de



Alexander Gadjiev, geboren 1994 in Gorizia, zählt zu den herausragenden Pianisten seiner Generation. Internationale Aufmerksamkeit erlangte er durch seine Erfolge beim Hamamatsu-Wettbewerb [2015], bei der Sydney International Piano Competition [2021] sowie durch den 2. Preis beim Chopin-Wettbewerb in Warschau.

Sein Spiel vereint brillante Virtuosität mit tiefgründigem Ausdruck und feiner Klanggestaltung. 2023 wurde er mit dem slowenischen Prešeren-Preis ausgezeichnet.

Alexander Gadjiev – Klavier

Claude Debussy:
Aus Préludes:
La Terrasse des audiences du clair de lune
Ondine
Feux d'artifice
Maurice Ravel:
Aus Miroir:
Oiseaux tristes
Alborada del gracioso
La vallée des cloches
Alexander Gadjiev:
Improvisationen
Olivier Messiaen:
XV Le baiser de L'Enfant-Jésus aus Vingt regards sur L'Enfant-Jésus
Modest Mussorgsky:
Bilder einer Ausstellung

Gadjievs Interpretationen beeindrucken durch technische Souveränität und poetische Klangkultur – ein Konzertabend, der das Publikum auf eine faszinierende Reise durch die Klangwelten der französischen und russischen Moderne mitnimmt.

KREUZNACH  KLASSIK

BARBARA & RUDI MÜLLER STIFTUNG, SPARKASSE RHEIN-NAHE, SWR KULTUR.

**SWR»
KULTUR**

Karten ab 18 € | bis 18 Jahre kostenlos – weitere Infos auf Seite 60

SONNTAG
19.
APR.

»PAVEL HAAS QUARTET«

Bad Kreuznach | Rudi-Müller-Saal
im Haus des Gastes | 18.00 Uhr



Das 2002 gegründete **Pavel Haas Quartet** aus Prag zählt zu den führenden Streichquartetten der Welt. Tief verwurzelt in der tschechischen Musiktradition gewann das Ensemble 2005 den internationalen Borciani-Wettbewerb und war BBC New Generation Artist. Seine vielfach preisgekrönten Aufnahmen – darunter mehrfach mit dem »Gramophone Award« ausgezeichnet – gelten als Referenzen, insbesondere für die Werke von Dvořák und Janáček.

Mit leidenschaftlicher Intensität, klanglicher Tiefe und höchster Präzision begeistert das Quartett Publikum und Kritik gleichermaßen. Ein Abend voll emotionaler und musikalischer Meisterschaft.

Veronika Jarůšková – Violine
Marek Zwiebel – Violine
Šimon Truszka – Viola
Peter Jarůšek – Cello

Vítězslava Kaprálová:
Streichquartett Nr. 1 op. 8
Bohuslav Martinů:
Streichquartett Nr. 5
Antonín Leopold Dvořák:
Streichquartett Nr. 11 C-Dur op. 61

Sendung in
SWR Kultur Mittagskonzert
21. Juli 2026
13.05 – 15.00 Uhr

KREUZNACH  KLASSIK

BARBARA & RUDI MÜLLER STIFTUNG. SPARKASSE RHEIN-NAHE. SWR KULTUR.

SWR 
KULTUR

Karten ab 18 € | bis 18 Jahre kostenlos – weitere Infos auf Seite 60

SONNTAG
20.
SEP.



Silke Aichhorn – Harfe
Dejan Gavric – Flöte
Benjamin Hartung – Viola

Georg Philipp Telemann:
Sonate TWV 42:g1
Marin Marais:
Aus »Suite altfranzösischer
Tänze«:
L'Agréable
La Musette
Le Basque

Johan Halvorsen/
Georg Friedrich Händel:
Passacaglia
für Flöte und Viola

Arnold Bax:
Elegiac Trio

Astor Piazzolla:
L'Histoire du Tango
für Flöte und Harfe

Jacques Ibert:
Deux Interludes

Claude Debussy:
Sonate für Flöte,
Viola und Harfe

»SILKE AICHHORN DEJAN GAVRIC BENJAMIN HARTUNG«

Bad Kreuznach | Rudi-Müller-Saal
im Haus des Gastes | 18.00 Uhr

Die Harfenistin **Silke Aichhorn** gehört zu den profiliertesten Solisten ihres Fachs. Mit über 30 CD-Einspielungen und weltweiten Auftritten begeistert sie ihr Publikum seit vielen Jahren. Gemeinsam mit dem international renommierten Flötisten **Dejan Gavric** und dem vielseitigen Bratscher **Benjamin Hartung** bildet sie ein außergewöhnliches Trio, das klanglich wie stilistisch fasziniert.

In dieser seltenen Besetzung verschmelzen Harfe, Flöte und Viola zu einer transparenten, farbenreichen Klangwelt voller Eleganz und Emotion. Ein Konzertabend, der den Zauber feiner Kammermusik neu erleben lässt.

Sendung in
SWR Kultur Mittagskonzert
17. November 2026
13.05 – 15.00 Uhr

KREUZNACH  KLASSIK

BARBARA & RUDI MÜLLER STIFTUNG. SPARKASSE RHEIN-NAHE. SWR KULTUR.

SWR 
KULTUR

Karten ab 18 € | bis 18 Jahre kostenlos – weitere Infos auf Seite 60

SONNTAG
08.
NOV.

»DANAE DÖRKEN SEBASTIAN MANZ DOMINIK WAGNER«

Bad Kreuznach | Rudi-Müller-Saal
im Haus des Gastes | 18.00 Uhr



Dominik Wagner – Kontrabass
Sebastian Manz – Klarinette
Danae Dörken – Klavier

Max Bruch:

Aus 8 Stücken op. 83:
1. Andante | 2. Allegro con Moto

Giovanni Bottesini:
Gran Duo concertante für Klarinette,
Kontrabass und Klavier

Max Bruch:

Aus 8 Stücken op. 83:
3. Andante comodo
4. Allegro Agitato

Wolfram Wagner:
Fantasiestück für Klarinette,
Kontrabass und Klavier

George Gershwin:

Rhapsody in Blue
[arr. Dominik Wagner]

George Gershwin:
We definitely got some
crazy fascinating rhythm
[arr. Sebastian Manz]

Helmut Eisel:

Israeli Suite Medley
[arr. Sebastian Manz]

Der Wiener Kontrabassist **Dominik Wagner**, Opus Klassik-Preisträger und Stipendiat der Anne-Sophie Mutter Stiftung, zählt zu den führenden Vertretern seines Instruments. An seiner Seite musiziert **Sebastian Manz**, Soloklarinetist des SWR Symphonieorchesters und Gewinner des ARD-Wettbewerbs. Am Klavier: die deutsch-griechische Pianistin **Danae Dörken**, international gefragt als Solistin und Kammermusikerin.

Das Trio präsentiert eine ungewöhnliche Besetzung, die klanglich und programmatisch reizvolle Kontraste eröffnet. Ihr Zusammenspiel besticht durch Virtuosität, Ausdrucksstärke und kammermusikalische Spielfreude – ein eindrucksvolles Finale der Saison.

KREUZNACH  KLASSIK

BARBARA & RUDI MÜLLER STIFTUNG. SPARKASSE RHEIN-NAHE. SWR KULTUR.

SWR  KULTUR

Karten ab 18 € | bis 18 Jahre kostenlos – weitere Infos auf Seite 60

»SINFONIEORCHESTER RHEIN-MAIN«

VERY BRITISH

im Stil der Last Night of the Proms

Bad Kreuznach | Kursaal Parkhotel | 19.00 Uhr

FREITAG
29.
MAI



Sinfonieorchester Rhein-Main

Henry Purcell: Suite from Abdelazar

*Franz Schubert:
Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485*

»Very British«

*Edward Elgar:
Pomp & Circumstance, March Nr. 1
und weitere Highlights aus der
alljährlichen furiosen Last Night
of the Proms aus London*

SINFONIEORCHESTER
RHEIN-MAIN

Welch ein Spektakel findet da jährlich in der Royal Albert Hall in London statt, wenn die BBC ihr Sommer-Festival der sog. Promenaden-Konzerte, bekannt als die »Proms« mit dem Abschlusskonzert, der »Last Night of the Proms« beschließt.

Diese Tradition bringt das Sinfonieorchester Rhein-Main mit seinen Konzert im Stil der »Last Night of the Proms« nach Bad Kreuznach. Die zweite Konzerthälfte folgt dabei einem immer gleichen Ritual, eröffnet von Elgar, über die Sea Songs von Henry Wood bis hin zur Nationalhymne »God save the King«. Freuen Sie sich drauf!

Schon jetzt vormerken:

Weitere Konzerttermine des Sinfonieorchesters Rhein-Main

FREITAG | 19.00 UHR
20. NOVEMBER 2026

Bad Kreuznach | Kursaal Parkhotel

SINFONIE-KONZERT

»Brahms 4«

Drei Sternstunden der Musik in einem Konzert: Den Auftakt bildet die prachtvolle Rienzi-Ouvertüre von Richard Wagner, gefolgt von Mozarts strahlender Haffner-Sinfonie. Den krönenden Abschluss bildet Brahms' Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98, ein Werk voll emotionaler Tiefe und meisterlicher Formkunst – Musik, die Herz und Geist gleichermaßen berührt.

SONNTAG | 18.00 UHR

10. JANUAR 2027

Bad Kreuznach | Kursaal Parkhotel

NEUJAHRS-KONZERT

»Prost Johann Strauß«

Mit schwungvollen Walzern und spritzigen Polkas begrüßt das Orchester das neue Jahr. Auf dem Programm stehen die beliebtesten Werke der Strauß-Dynastie, darunter die Fledermaus-Ouvertüre, der Donauwalzer und natürlich der mitreißende Radetzky-Marsch. Ein Konzert voller Lebensfreude – inspiriert vom weltberühmten Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker.

Sendung in
SWR Kultur Mittagskonzert
19. Januar 2027
13.05 – 15.00 Uhr

Weitere Infos zu Karten und Preisen auf Seite 60

THEATER

»FRAU PAWELKE RÄUMT AUF«

THEATER MIT BIRGIT REIBEL

Bad Kreuznach | Stadtbibliothek | 19.00 Uhr

SAMSTAG

07.
MÄR.



Stadtbibliothek Bad Kreuznach
Kreuzstraße 69
55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 / 80 02 40



Seit 25 Jahren sitzt Frau Pawelke als Sekretärin in der Chefetage der Schmiermittelfirma Kröth – und hat längst das Gefühl, dort zuhause zu sein. Am Silvesterabend träumt sie davon, Herrscherin der Abfüllwerke zu werden und an der Seite ihres verehrten Chefs zu stehen. Doch ihre Welt gerät ins Wanken: Die attraktive Kollegin Frau Stranski und der ehrgeizige Juniorchef bringen ihre Position ins Wanken – und auch die drohende Firmenpleite lässt Frau Pawelke nicht los.

Mit bissigem Humor, Stolz und einer gehörigen Portion Eigenwilligkeit kämpft die scharfzüngige Sekretärin gegen alle, die sie unterschätzen. »Was ist der Unterschied zwischen Gott und Frau Pawelke? Gott weiß alles – Frau Pawelke weiß alles besser.« Ein Theaterabend, der zugleich urkomisch, kauzig und nachdenklich stimmt.

Unter der Regie von **Carola Moritz** bringt Schauspielerinnen **Birgit Reibel** die Figur der Frau Pawelke mit Witz, Charakter und feiner Ironie auf die Bühne.

Karten ab 12 € – weitere Infos auf Seite 60

»DA LACHT DER FUSSBALL!«

WM-SPECIAL MIT UWE SPINDER

Bad Kreuznach | Stadtbibliothek | 19.00 Uhr

KABARETT

MITTWOCH

03.
JUNI



Stadtbibliothek Bad Kreuznach
Kreuzstraße 69
55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 / 80 02 40



Uwe Spinder zählt zu den bekanntesten Fußball-Kabarettisten Deutschlands. Seit 17 Jahren begeistert er mit über 700 Auftritten bundesweit sein Publikum und bringt Fußball und Humor gekonnt auf eine Bühne.

Mit seinem aktuellen Programm »Da lacht der Fußball! – WM-Special« stimmt er in Bad Kreuznach auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2026 ein.

Spinder serviert treffsichere Pointen, spielt Doppelpass mit dem Publikum und sorgt für 90 Minuten voller Dribblings, Tore und bester Unterhaltung – ein Abend, der nicht nur Fußballfans begeistert.

Ein fröhlicher Auftakt zur WM, der Komik und Leidenschaft für den beliebtesten Sport der Welt vereint.

Karten ab 12 € – weitere Infos auf Seite 60

KABARETT

STIFTUNG KLEINKUNSTBÜHNE

Bad Kreuznach | Die Loge | jeweils 19.30 Uhr



»Die Loge« im Haus des Gastes
Kurhausstraße 22-24
55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 / 8 36 00-50



»TOBIAS MANN« REAL/FAKE

Kabarettist Tobias Mann nimmt den Wahrheitsgehalt unserer digitalen Welt aufs Korn – scharfzüngig, klug und urkomisch. Echt witzig statt fake!



»ANDREA VOLK« FLURFUNK. BÜRO & BEKLOPPTE

Ein Kabarett-Abend wie ein Tag im Großraumbüro: Klatsch, Chaos und Kantinenkaffee. Andrea Volk zeigt, dass Büroalltag purer Wahnsinn ist.

»HELENE BOCKHORST« LEBEFRAU

DONNERSTAG

24.
SEP.



Schonungslos ehrlich, charmant schräg und wunderbar tabulos: Helene Bockhorst erzählt, wie Frau heute lebt, liebt – und sich dabei treu bleibt.

KLEIN

»ERWIN PELZIG« WER WIR WERDEN

DONNERSTAG
& FREITAG
23.-24.
APR.

Frank-Markus Barwasser alias Erwin Pelzig fragt nach unserer Zukunft – zwischen Klimakrise, KI und Komik. Kluges Kabarett mit Haltung und Humor.



KUNST BÜHNE



»HERKULES KEULE« GENERATION XY UNGELÖST

Das Kult-Ensemble aus Dresden seziert mit satirischer Präzision die Generationenfrage. Pointiert, bissig, sächsisch – Kabarett mit Tiefgang.



»CHRISTIAN SCHULTE-LOH« IMPORT EXPORT

Ein Deutscher in London und Brite in Deutschland – Christian Schulte-Loh jongliert mit Klischees und zeigt: Humor kennt keine Grenzen.



DIENSTAG
17.
NOV.

»SIMONE SOLGA« SIE KENNEN MICH

Die ehemalige Kanzler-souffleuse teilt wieder aus: scharf, politisch, gnadenlos komisch.

Simone Solga sagt, was andere sich nicht trauen.

Karten ab 25 €
Weitere Infos auf Seite 60

MUSEUM FÜR PUPPENTHEATERKULTUR



MUSEUM FÜR
PUPPENTHEATER
KULTUR
BAD KREUZNACH

»Schauen, Hören, Erinnern und Mitspielen«

KulturViertel Bad Kreuznach
Dauerausstellung und Sonderausstellung

Das Bad Kreuznacher Puppentheatermuseum präsentiert eine faszinierende Dauerausstellung zur Puppentheaterkultur in Deutschland und weltweit. Besucher erleben die Geschichte der Augsburger Puppenkiste und des Salzburger Marionettentheaters hautnah, von der Schnitzwerkstatt bis zum fertigen Holzkopf. Die UNESCO-anerkannten Puppenspieltraditionen von chinesischen Schattenfiguren bis zu Rittermarionetten Siziliens sind zu sehen und bei 55 (!) Mitmachstationen ist in der Ausstellung SELBERTUN, MITSPIELEN oder LAUSCHEN erlaubt.

Das PuK-Museum erhielt 2025 – nach den weltberühmten Salzburger Marionetten und dem bayerischen Kabarettisten Gerhart Polt – den Franz von Pocchi-Preis.

Seit Herbst 2025 lockt zusätzlich die Sonderausstellung »Geschnitzt – Geformt – Gestaltet« über das Werk des 1954 geborenen Hamburger Figurenbaumeisters Jürgen Maaßen [1973 – 1981 Student der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf].

Jürgen Maaßen mag seine Mitmenschen trotz – oder wegen – ihrer Schwächen. Das hat zur Folge, dass sich manch schmunzelnde Beobachtungen aus dem »echten« Leben meisterlich bei seinen Figuren wiederfinden: Schönheit, Eitelkeit, Anmut, Provinzlerisches, Humoreskes, Charme, in sich Gekehrtes oder Herausdrängendes. Dabei ist Naturalismus Maaßens Sache nicht, auch wenn er ihn gegebenenfalls beherrscht. Vielmehr interessiert ihn eine span-



Das PuK – eine museale Entdeckung für alle von 3 – 99.

nungsvolle Abwägung von Vereinfachung und Übertreibung der Form, wobei auch die Übertreibung nicht übertrieben wird – damit glaubwürdige Bühnengeschöpfe entstehen. Die Sonderausstellung beweist dies mit Werken aus fünf Jahrzehnten Schaffenskraft für die Puppenbühnen der Republik.

Das Bad Kreuznacher Puppentheatermuseum ist täglich (außer montags) eine museale Entdeckungsreise mit Erlebnischarakter: Schauen, Hören, Erinnern und Mitspielen.

PUK-Museum für Puppentheaterkultur
Hüffelsheimer Straße 5
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 / 888 091 – 0021
www.bad-kreuznach.de/puk

Weitere Infos auf Seite 60

»TACH ZUSAMMEN SAJT GESUNT MIR!« 100 JAHRE HANNS DIETER HÜSCH

KulturViertel Bad Kreuznach | PuK-Museum | 11.15 Uhr

Klezmermusik und Texte von Hanns Dieter Hüsch – auf ganz eigene Weise nähert sich das **Bernshiteyn-Trio** in diesem Programm dem niederrheinischen Poeten und Kabarettisten. Ute Bernstein, Achim Lüdecke und Peter Hohlweger verbinden humorvolle, tiefsinnige und zutiefst menschenfreundliche Texte mit jiddischer Musiktradition.

Mit Feingefühl, Ernsthaftigkeit und hintergründigem Humor schaffen die drei einen Raum, der Achtung und heitere Gelassenheit spüren lässt – und verdeutlicht, was wesentlich ist, wenn Menschen in Frieden miteinander leben wollen.



Karten ab 12 € – weitere Infos auf Seite 60

Ute Bernstein
Achim Lüdecke
Peter Hohlweger

Klezmermusik und
Texte von Hanns Dieter Hüsch



SONNTAG

10.
MAI

»EVAS APFEL« SONGS DER GOLDENEN ZWANZIGER

KulturViertel Bad Kreuznach
Theatersaal im PuK-Museum | 11.15 Uhr

Beliebte Songs der Goldenen Zwanziger erklingen im Original-Sound: Die vier Musikerinnen und Musiker der Frankfurter Formation **Evas Apfel** – allesamt diplomierte Absolventen der Studiengänge Jazz- und Populärmusik – lassen mit Charme und Spielfreude die Ära der großen Schlager wieder aufleben.

In einer den Ohren schmeichelnden Programmfolge präsentiert das Ensemble Evergreens wie »Mein kleiner grüner Kaktus« u. a. Klassiker. Die feine Kammerbesetzung mit Schlagzeug, Gesang, Klavier und Gitarre verspricht ein ebenso differenziertes wie unterhaltsames Hörvergnügen.



Karten ab 12 € – weitere Infos auf Seite 60

SONNTAG

18.
OKT.

Evas Apfel

Evergreens & Klassiker
der goldenen Zwanziger





»STEINE, DIE GESCHICHTE SCHREIBEN – DIE WELT DER ANKER-BAUSTEINE.«

KulturViertel Bad Kreuznach | Museum Schlosspark
Sonderausstellung | 1. März bis 9. August 2026



Die neue Sonderausstellung im Museum Schlosspark lädt ein in die faszinierende Welt der Anker-Steinbaukästen – ein Spielzeugklassiker, der seit über 140 Jahren Kinder und Erwachsene begeistert. Die Ausstellung widmet sich der faszinierenden Geschichte dieser Spielsteine und Baukästen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie dem außergewöhnlichen Marketingtalent des Mannes, der sie weltberühmt machte: Friedrich Adolf Richter (1846–1910).



Richter, Unternehmer und Marketingpionier, erkannte in den 1870er Jahren das Potenzial der von den Brüdern Lilienthal entwickelten Steine. Er machte sie unter dem Markennamen »Anker« weltweit bekannt – mit innovativer Werbung, mehrsprachigen Katalogen und einem ausgeklügelten und aufeinander aufbauenden Baukastensystem, das Spiel, Lernen und Technik vereinte.

Gezeigt werden seltene Originalbausätze, historische Werbematerialien und detailreiche Modellbauten. Die Ausstellung beleuchtet die Verbindung von Spiel, Technik und Architektur und erzählt gleichzeitig von einer frühen Form moderner Markenführung.

Museum Schlosspark
Dessauerstraße 49
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 / 888 091 00 41
www.museum-schlosspark.de

Weitere Infos auf Seite 60

»DAS RÄTSEL DER RÖMISCHEN PALASTVILLA VON BAD KREUZNACH«

KulturViertel Bad Kreuznach | Museum Römerhalle

Ein Leben in Prunk und Pracht in der herrschaftlichen römischen Villa von Cruciniacum, dem heutigen Bad Kreuznach. Wer waren aber ihre Bewohner und warum entstand in Bad Kreuznach eine der größten römischen Villen nördlich der Alpen?

Spannende Fragen für Besucher des Museums Römerhalle, die bis heute ein Rätsel bleiben. Die besonderen, international bekannten, großformatigen und detailreichen Fußbodenmosaiken mit Gladiatoren- und Tiergefechten sowie das Oceanusmosaik mit dem römisch-keltischen Meeresgott, Seewesen, mediterranen Handelsszenen und Schiffen sind eine Reise nach Bad Kreuznach wert.

Weitere Höhepunkte im Museum sind die lebensgroßen, detailgetreuen Grabsteine römischer Hilfstruppen. Die Grabstellen der Auxiliare bieten einen faszinierenden Einblick in Aussehen und Bewaffnung dieser Hilfstruppen. Zudem vermitteln weitere Funde aus dem Kastell (Befestigungsanlage) sowie dem Vicus (Siedlung) interessante und spannende Eindrücke von dem Leben in der römischen Provinz, in der Nähe zum Rhein und Limes.

Museum Römerhalle
Hüffelsheimer Straße 11
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 / 298 58 20
www.museum-roemerhalle.de

Weitere Infos auf Seite 60



Grabstein des Auxiliars Annaius Daverzus, um 70 n.Chr.



BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG



Zu Füßen des Rotenfels, eine der höchsten Steilwände nördlich der Alpen, und des Rheingrafensteins im Süden erstreckt sich der romantische Kurort Bad Münster am Stein-Ebernburg, ein Stadtteil von Bad Kreuznach. Er gehört zu den klimatisch regenärmsten und wärmsten Regionen Deutschlands. Ein Spaziergang entlang der Nahe, durch den romantischen Kurpark mit dem fachwerkverliebten historischen Kurmittelhaus und den drei Heilquellen eröffnet den ganzen Reiz des flussnahen naturverwöhnten Ortes.

Holzbläserensemble

Johann Strauss:
Ouvertüre »Die Fledermaus«
Arr. Andreas N. Tarkmann

Franz Krommer:
Oktett-Partita Es-Dur op. 69

Carl Reinecke:
Oktett B-Dur op. 216



»HOLZBLÄSERENSEMBLE«

DER DEUTSCHEN STAATSPHILHARMONIE
RHEINLAND-PFALZ

Bad Münster am Stein-Ebernburg
Steinskulpturenmuseum | 19.00 Uhr

Feine Klangfarben, meisterhafte Arrangements und klassisches Repertoire voller Esprit – das Holzbläserensemble der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz gastiert im Rahmen der Konzertreihe „Musik im Anflug“ im Steinskulpturenmuseum. Inmitten der besonderen Atmosphäre des Museums erwartet die Besucher ein Sommerabend voller musikalischer Leichtigkeit und Virtuosität.

Mit der Reihe

»Musik im Anflug«

geht die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in kleiner Besetzung auf Tournee durch das Land. Diese innovative Konzertreihe bringt Musik an außergewöhnliche Orte und verbindet Kunst und Kultur in einzigartigen Settings. Ob im historischen Ambiente, mitten in der Stadt oder in architektonischen Highlights – jedes Konzert schafft ein besonderes Erlebnis und bringt die Klangvielfalt des Orchesters ganz nah ans Publikum. So auch in Bad Münster am Stein, wo die Kunst des Hörens und Sehens im Steinskulpturenmuseum zu einem besonderen Gesamterlebnis verschmilzt.



Karten ab 18 € – weitere Infos auf Seite 60

SAMSTAG
13.
JUNI

STEINSKULPTURENMUSEUM & SKULPTURENPARK FONDATION KUBACH-WILMSEN

Die Gründer des Steinskulpturen-museums, Wolfgang Kubach [1936-2007] und Anna Kubach-Wilmsen [1937-2021], waren Steinbildhauer und schufen seit 1968 gemeinsam beeindruckende Großskulpturen weltweit. Ihr künstlerisches Schaffen widmete sich dem Stein als Relikt einer millionenjährigen Erdgeschichte. Anhand von Steinen aus allen Kontinenten erforschten sie ihre Farben, Klänge und geologische Geschichten.

»Ein Buch wird von der Hand gehalten und mit den Augen gelesen. Ein Steinbuch wird von den Augen gehalten und mit der Hand gelesen.«

Das Künstlerpaar studierte von 1959 bis 1965 an der Münchner Akademie der Künste, heiratete 1962 und arbeitete ab 1968 als

Steinbildhauer in Bad Münster am Stein-Ebernburg. Ab 1976 konzentrierten sie sich auf die »Steinbücher«, die den »Inhalt« des Steins veranschaulichen sollen. Die Idee entwickelte sich zu Werkgruppen namens Buchrollen, Ikarus und Buchruine. Steinbibliotheken, -zeitungen und -türme aus verschiedenen Steinsorten wurden in namhaften Museen weltweit ausgestellt.

Die Fondation Kubach-Wilmsen wurde 1998 gegründet, mit einem Skulpturenpark und später dem Steinskulpturen-museum. Das Museum, ein herausragendes Ziel für Liebhaber von Steinskulpturen, öffnet nach der Winterpause am Ostersonntag, den 4. April 2026, von 14 bis 17 Uhr wieder seine Türen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter: www.fondation-kubach-wilmsen.de

»ZEITGENÖSSISCHE STEINBILDHAUER«

Bad Münster am Stein-Ebernburg
Steinskulpturenmuseum der Fondation Kubach-Wilmsen

Das weithin beachtete Steinskulpturen-museum der Fondation Kubach-Wilmsen wurde nach Plänen des japanischen Architekten Tadao Ando gebaut. Das 2010 eröffnete Gebäude ist das einzige zeitgenössische Steinskulpturenmuseum der Welt. Vor der grandiosen Kulisse des Rotenfels-Vulkanmassivs erstreckt sich ein großer Steinskulpturenpark mit

Werken der Bildhauerfamilien Kubach-Wilmsen und Kubach & Kropp. Museum und Skulpturenpark bilden eine faszinierende Symbiose aus Architektur, Kunst und Landschaft. International bekannt ist der ikonische große Steinbuchturm von Kubach-Wilmsen. Doch zu entdecken ist die ganze Formensprache, die mit Steinen aus aller Welt entwickelt wurde.



Buchrolle aus grünem Granit von Kubach-Wilmsen

»KÜNSTLERPAARE« WECHSELNDE SAISONAUSSTELLUNG

Bad Münster am Stein-Ebernburg
Steinskulpturenmuseum der Fondation Kubach-Wilmsen

Vernissage | 10. Mai 2026 | um 11.00 Uhr

Das Steinskulpturenmuseum präsentiert jährlich wechselnde Saison-ausstellungen zu verschiedenen Themen, Vorträge, Workshops und Konzerte. Die Sommerausstellung 2026 hat das Thema »Künstlerpaare«. Zu sehen sind Werke der Steinbildhauer Anna und Wolfgang Kubach-

Wilmsen, Livia Kubach und Michael Kropp, Ralf Korte und Kyungmin Sung sowie Martina Benz und Willi Weiner. Die Ausstellung eröffnet einen spannenden Einblick in unterschiedlichste Paarkonstellationen und ihre künstlerische Zusammenarbeit – zum Thema Stein und darüber hinaus.

Karten ab 7 € – Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.
Weitere Infos auf Seite 60

MUSEEN

VON
APRIL BIS
OKTOBER



VON
10. MAI BIS
25. OKTOBER



Bad Sobernheim
DIE FELKESTADT

Jetzt schon vormerken



MSA-ZWISCHEN- JAHRESKONZERTE

Freuen Sie sich auf die **fast schon traditionellen Konzerte zwischen den regulären MSA-Festivals.**

Termine und Künstler für 2026 werden in Kürze festgelegt und anschließend über die Webseite der **Nahe.Kultur.Landschaft** und auf www.mattheiser.de bekannt gegeben. Achten Sie auf diese Veröffentlichungen!

**MATTHEISER
SOMMERAKADEMIE**
6.-22.AUGUST 2027

Umgeben von sanften Weinbergen am Ufer der Nahe liegt die Felkestadt Bad Sobernheim. Wo einst der „Lehm-Pastor“ Emanuel Felke mit Licht, Luft, Wasser und Lehm behandelte, setzen heute mehrere Kurhäuser seine Naturheilkunde fort. Die historische Altstadt, das Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum und der Barfußpfad machen die Kurstadt zu einem beliebten Ausflugsziel – und zu einer lebendigen Bühne für vielfältige kulturelle Veranstaltungen.

Seit 1988 wird Bad Sobernheim alle zwei Jahre zum Mittelpunkt der internationalen Mattheiser Sommer-Akademie [MSA]. Junge Musikerinnen und Musiker aus aller Welt kommen hier zusammen, um sich bei renommierten Dozenten fortzubilden. Dann erfüllt Musik die Stadt, die sich für kurze Zeit in einen internationalen Campus verwandelt. Auch in den Jahren dazwischen setzt die MSA in der Felkestadt musikalische Akzente mit hochkarätigen Künstlern.

Bartholomäus Sailer
Jedermann

Karl-Arthur Reinshagen
Tod, Mammon

Christian Mathes
Guter Gesell

Monika Sailer
Spieleansagerin, Buhlschaft

Marietta Diehl
Schuldknechts Weib, Gute Werke

Ursula Köhler
Gott der Herr, Glaube

Ingeborg Kirchhoff
Jedermanns Mutter

Ludwig Gruber
Armer Nachbar, Ein Vetter

Toni Wimmer
Schuldknecht, Der andere Vetter

Angelika Gruhne
Teufel

Anna Reinshagen
Köchin, Assistenz

Claudia Gruber
Hausdame



Karten 18 €
Weitere Infos auf Seite 60

Sophie Rochlin – Violine
N.N. – Viola

Milo Ferrazzini – Violoncello

Johann Sebastian Bach:
Triosonate C-Dur, BWV 529
Sonata prima g-Moll
für Violine solo, BWV 1001
Cellosuite Nr. 3 C-Dur, BWV 1009

Max Reger:
Suite für Viola solo

Eugène Ysaÿe:
Sonate e-Moll für Violine solo,
op. 27 Nr. 4

»JEDERMANN«

Bad Sobernheim | Marktplatz | 20.30 Uhr

»Jedermann – das Spiel vom Sterben des reichen Mannes« ist ein Theaterstück von Hugo von Hoffmannsthal, das 1911 in Berlin unter der Regie von Max Reinhardt uraufgeführt wurde. Seit 1920 ist das Stück Bestandteil der Salzburger Festspiele. Seit langem wird es auch von vielen Theaterensembles in verschiedenen Inszenierungen aufgeführt. »Jedermann« ist ein ebenso unterhaltsames wie wortgewaltiges »Spiel« über das Leben und Sterben eines reichen Mannes. Das Stück ist in seinen zentralen Aussagen bis in unsere Tage zeitgemäß.

Jedermann ist ein »Reicher«, der von »Zins und Renten« seines Besitzes üppig lebt. Seine Gastmähler und Feste werden gerühmt. Seiner Geliebten lässt er für viel Geld einen »Lustgarten« bauen, auf Mahnen und gute Ratschläge hört er nicht. Jedermann ist genussüchtig und egoistisch. Sein Motto: Ich nehme, was ich will, und zwar sofort, denn es gibt nichts, was man für Geld nicht kaufen kann. Doch dann sieht er sich plötzlich dem Tod

gegenüber und schmerzlich wird ihm bewusst, dass sich alle seine vermeintlichen Freunde von ihm abwenden. Erst die Konfrontation mit seinen »Werken« und dem »Glauben« vermögen es, ihn davon zu überzeugen, dass auch sein Leben eingebettet ist in ein größeres Universum und es eine Läuterung durch einen verzeihenden Gott geben kann.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der ev. Matthiaskirche statt.



FREITAG-
SAMSTAG
10.-11.
JULI

»SPITZENKLÄNGE«

Bad Sobernheim
ev. Matthiaskirche | 19.30 Uhr

Stipendiatinnen und Stipendiaten der Villa Musica spielen Werke von Bach, Reger und Ysaÿe auf Streichinstrumenten aus der Landessammlung der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur.



Karten 18 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Weitere Infos auf Seite 60

FREITAG
29.
MAI

BINGEN AM RHEIN

Am Zusammenfluss von Nahe und Rhein, im »Vierländereck« zwischen Rheinhessen, Naheland, Mittelrhein und Rheingau erstreckt sich die Stadt Bingen, ziert mit ihren attraktiven Rheinanlagen das Ufer des Stroms und füllt es mit blühendem Leben.

Bingen ist Lebensqualität. An diesem geschichtsträchtigen Ort, wo einst die Heilige Hildegard von Bingen wirkte, wo der berühmte Mäuseturm und die Burg Klopp beheimatet sind, hat sich eine spannende und vielfältige Kulturlandschaft entwickelt. Sie weiß die traumhaften Kulissen am Eingangstor zum UNESCO Weltkulturerbe Mittelrheintal zu nutzen, die ihr die Stadt bietet. Hereinspaziert!

»VERBINDUNG UND ZUSAMMENHALT«

7. SKULPTUREN-TRIENNALE BINGEN

Bingen am Rhein | Rheinufer und Innenstadt
Samstag, 16. Mai – Sonntag, 4. Oktober

AUS- STELLUNG

Unter dem Titel »Verbindung und Zusammenhalt« präsentiert die 7. Skulpturen-Triennale in Bingen rund 20 künstlerische Positionen entlang des Rheinufers und an ausgewählten Orten der Innenstadt. Neben klassischen Skulpturen sind auch performative und partizipative Arbeiten zu erleben, die Orte verknüpfen und Menschen zusammenbringen.

Kuratiert von **Sara Bernshausen** und **Lutz Driever** setzt die Triennale auf Austausch und regionale Verankerung. Erstmals startet ein Förderprogramm, das drei Kunstschaffenden neue Werke ermöglicht: **Max Brück, Emilia Neumann** und **Lisa Nürnberger**.

Kooperationen mit der Kunsthochschule Mainz sowie der Künstlerresidenz Schloss Balmoral erweitern das Programm. So wird u. a. eine Arbeit des ukrainischen Künstlers **Sasha Kurmaz** präsentiert. Begleitet wird die Ausstellung durch ein vielfältiges Vermittlungsprogramm, bei dem besonders die »Jungen Kunstvermittler« hervorstechen: Binger Schüler laden Besucher am Wochenende zu spontanen Dialogen über die Werke ein.

Weitere Infos auf Seite 60 und unter
www.skulpturen-bingen.de



SAMSTAG

24.
JAN.

»WIENER KAMMERSYMPHONIE«

Bingen am Rhein | Johanneskirche | 19.00 Uhr



Klangkunst auf internationalem Niveau: Die **Wiener Kammer-symphonie** begeistert weltweit mit ihrer besonderen Klangfülle und einem Repertoire, das von barocken Tänzen bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen reicht. Die fünf Musiker – **Janay Tulenova** [Violine], **Luis Morais** [Violine], **Giorgia Veneziano** [Viola], **Sergio Mastro** [Violoncello, künstlerische Leitung] und **Felipe Medina** [Kontrabass] – präsentieren ein Programm voller Virtuosität, Ausdruck und Spielfreude. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Johann und Josef Strauß, Richard Strauss sowie Kurt Weill.

**Klang
Strom**
Klassik
neu hören

Weitere Infos unter
www.klangstrom.de

Musikalische Leitung:
Sergio Mastro – Violoncello
Janay Tulenova – 1. Violine
Luis Morais – 2. Violine
Giorgia Veneziano – Viola
Felipe Medina – Kontrabass

*Josef Strauß: Wiener Polka op. 13
Galopin Polka op. 237
Johann Strauß (Sohn):
Rosen aus dem Süden op. 388
Fledermaus-Quadrille op. 363
Tik Tak Polka op. 365
Perpetuum Mobile op. 257
Richard Strauss: Auszüge aus
Der Bürger als Edelmann
Kurt Weill: 7 Stücke aus
Die Dreigroschenoper*

Karten 26 €
Weitere Infos auf Seite 60

SAMSTAG

28.
FEB.

»QUARTETT BOHÈME«

Bingen am Rhein | Villa Sachsen | 19.00 Uhr



Ralf Hübner
Violine
Olga Hübner
Viola
Holger Düchting
Gitarre
Alex Heilmann
Kontrabass

*Wolfgang Amadeus Mozart:
Türkischer Marsch
Johannes Brahms:
Ungarischer Tanz Nr. 6
Antonio Vivaldi:
Auszug aus Die vier Jahreszeiten
Vittorio Monti:
Csárdás*

**Klang
Strom**
Klassik
neu hören

Weitere Infos unter
www.klangstrom.de

Spontan, leidenschaftlich und voller Spielfreude: **Das Quartett Bohème** verbindet klassische Kammermusik mit Jazz-Elementen und Gypsy-Swing. Die Musiker **Ralf Hübner** [Violine], **Olga Hübner** [Viola], **Holger Düchting** [Gitarre] und **Alex Heilmann** [Kontrabass] vereinen ihre vielfältigen

Erfahrungen aus renommierten Orchestern, Musicalproduktionen und Studioaufnahmen zu einem unverwechselbaren Sound. Im Programm erklingen u. a. Mozarts »Türkischer Marsch«, Brahms' »Ungarischer Tanz Nr. 6«, Vivaldi und Vittorio Montis berühmter »Csárdás«.

Karten ab 22 €
Weitere Infos auf Seite 60

SAMSTAG
**21.
MÄR.**

**Klang
Strom**
Klassik
neu hören

Weitere Infos unter
www.klangstrom.de



»SPIRIT & PLEASURE GOES BAROQUE FOLK«

Bingen am Rhein | Villa Sachsen | 19.00 Uhr

Wenn Barock auf Folk trifft, entfaltet sich ein einmaliger Klangstrom: Das Trio Spirit & Pleasure – **Monika Nielsen** [Barockoboie], **Christoph Mayer** [Barockvioline] und **Johanna Seitz** [Barockharfe] – verbindet traditionelle Tänze und Lieder mit kunstvollen Werken großer Komponisten des 17. und 18. Jahrhun-

derts. So erklingen schottische Reels, barocke Jigs und klangvolle Lamenti von Dowland, Geminiani oder O'Carolan – Musik, die die Zuhörer mitten hinein in die Klangwelten von Highlands und höfischen Salons versetzt.

Karten ab 25 €
Weitere Infos auf Seite 60



FREITAG-
SONNTAG
**12.-14.
JUNI**

»BINGEN SWINGT«

Bingen am Rhein | Rhein-Nahe-Eck

Zum Grande Finale mit allen Spielarten des Jazz, Funk, Soul und Swing lädt das Internationale Jazzfestival Bingen Swingt zum letzten Tanz. An drei Festivaltagen treffen hochkarätige Stars auf aufstrebende Newcomer direkt am Tor zum UNESCO Welterbe »Oberes Mittelrheintal«.

Alle Infos unter
www.bingen-swingt.de

Karten ab 12 €
Weitere Infos auf Seite 60

Das LineUp der 27. Edition vereint unter dem Motto »Bye Bye Bingen Swingt« musikalische Highlights aus über einem Vierteljahrhundert Festivalgeschichte. Verbunden mit der einzigartigen Aussicht und Atmosphäre am Rhein-Nahe-Eck, den ausgezeichneten Binger Weinen aus gleich vier Anbaugebieten und der weltoffenen Herzlichkeit verspricht das Finale von Bingen Swingt einen gebührenden und ganz besonderen Abschluss, den Jazzfans von nah und fern nicht verpassen sollten.

Monika Nielsen
Barockoboie
Christoph Mayer
Barockvioline
Johanna Seitz
Barockharfe

John Dowland:
Tarleton's Jig
Traditional:
Mrs. Ballantine's Reel
Mrs. Fullarton of Fullarton's Strathspey
Francesco Geminiani:
Lady Ann Bothwell's Lament
Turlough O'Carolan:
Lament for Charles McCabe

27. BINGER LITERATURSCHIFF

FREITAG | 29. MAI 2026 | 18.15 UHR
ANLEGESTELLE BINGEN-RÜDESHEIMER
RHEINANLAGEN BRÜCKE 6

Jährlich ein kulturelles Highlight für Literatur- und Naturfreunde ist die Fahrt mit dem Literaturschiff. Das Schiff führt seine Passagiere durch das malerische Mittelrheintal bis zur Loreley. Begleitet wird die Fahrt von renommierten Autoren, die ihre Werke live präsentieren und so die Landschaft mit literarischen Eindrücken auf eine einzigartige Weise erlebbar machen.

Karten ab 26 €
Weitere Infos auf Seite 60



RHEIN IN FLAMMEN SAMSTAG | 4. JULI 2026

Leinen los für das größte Feuerwerksfestival am Rhein: Mit Livemusik und Genuss geht es an Bord des Eventschiffs durch das Mittelrheintal, bevor ein leuchtender Schiffskonvoi vorbei an spektakulären Höhenfeuerwerken, flammenden Burgen und illuminierten Ufern zurück nach Bingen zieht. Dort lädt das kostenfreie Landprogramm entlang des Kulturufers ganztägig zum Mitfeiern ein. Gemeinsamer Höhepunkt ist das große Abschlussfeuerwerk mitten auf dem Rhein. Eine Nacht, die noch lange in Erinnerung bleibt.

Schiffstickets 149 €

Alle Infos unter
www.rheininflammen-bingen.de



KULTURUFERFEST SONNTAG | 5. JULI 2026

Das kostenfreie Straßentheaterfestival für die ganze Familie verwandelt das drei Kilometer lange Kulturufer in eine endlose Bühne.

Akrobatik, Musik, Gaukelei, Magie und Kleinkunst verzaubern Groß und Klein in traumhafter Kulisse.

Ein Kunsthandwerkermarkt ergänzt das besondere kulturelle Erlebnis für alle Generationen.

Alle Infos unter
www.dein-bingen.de/events



DISIBODENBERG

Auf einer Anhöhe nahe Odernheim erstreckt sich die ehemalige Klosteranlage Disibodenberg – ein wahrhaft mystischer Ort. Wo einst Hildegard von Bingen ihre Visionen erlebte, finden sich heute die steinernen Spuren dieser historischen Vergangenheit. 39 Jahre lang hat Hildegard auf dem Disibodenberg verbracht, bis sie aufbrach, um in Bingen ein eigenes Kloster zu gründen.

Die ehemalige Klosteranlage ist eingebettet in einen Landschaftspark, der 1840 angelegt wurde. Alte, beeindruckende Baumbestände in Verbindung mit den Ruinen des Klosters bilden im Zusammenspiel einen Ort für Besinnung und Rückzug, für eine Spurensuche in der Historie, aber auch für musikalische Höhepunkte, die vor dieser außergewöhnlichen Kulisse ganz neue Perspektiven eröffnen.

»TABEA WINK« VOGELSTIMMEN UND MEHR

Klosterruine Disibodenberg | 19.00 Uhr

Das Konzert auf dem bewaldeten Disibodenberg verspricht ein intensives Klangerlebnis, bei dem die besondere Atmosphäre der Klosteranlage mit den Stimmen der Vögel und der Blockflöte verschmilzt. Denn die Verbindung von Vogelgesang und Blockflöte ist tief in der Musikgeschichte verwurzelt. Bereits im Barock hielt man Ziervögel, um ihnen mit der Flöte Melodien beizubringen und mit ihnen in einen musikalischen Dialog zu treten.

Auf verschiedenen Blockflöten und einem Akkordeon entsteht ein viel-

schichtiges Klangbild, das von barocker Virtuosität bis zur Moderne reicht. So sind nicht nur alte Meister zu hören, sondern auch irische Folksongs und sogar Tangos von Piazzolla.

Charakteristisch für das Spiel der preisgekrönten Künstlerin sind feinste Nuancen musikalischer Linien, atemberaubende Anblastechnik, schwindelerregende Fingerfertigkeit auf den acht Tonlöchern, präzise Sauberkeit in virtuoson Läufen und vor allem ein angenehmer, warmer Ton. Wer **Tabea Wink** gehört hat, wird die Blockflöte nicht mehr abschätzig beurteilen.

Tabea Wink – Blockflöten
Marco Trivunovic
Akkordeon

Werke von
Antonio Vivaldi,
Jean-Philippe Rameau,
Heinrich Ignaz Franz Biber,
Arcangelo Corelli,
Maurice Ravel,
Astor Piazzolla u.a.



Karten ab 15 € – weitere Infos auf Seite 60

SAMSTAG
18.
JULI



IDAR-OBERSTEIN

Beeindruckende Bauten und traumhafte Natur gibt es im Edelsteinland in und um Idar-Oberstein zu entdecken, so das Schloss der Herren von Daun-Oberstein, das majestätisch gelegen mit Burg Bosselstein und der Felsenkirche auf den Höhen über der Stadt thront.

Idar-Oberstein ist umrahmt von einer der schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands und vom Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Einst war die Stadt Zentrum der Edel-

steinindustrie Europas. Spuren dieser besonderen Vergangenheit zeigen sich überall im Stadtbild: Edelstein-Ateliers und Schleifereien, das Edelsteinmuseum – dafür ist Idar-Oberstein bekannt, und nicht nur dafür: Gerade mausert sich die Stadt zu einer der tragenden Säulen des BioTech-Valleys. Idar-Oberstein setzt auch im Jahr 2026 auf vielfältige und hochkarätige Konzerte und Veranstaltungen an zahlreichen Spielorten oder ganz einfach mitten in der Stadt.

Weitere Infos unter
www.idar-oberstein.de

»ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN«

EIN-PERSONEN-THEATERSTÜCK

Idar-Oberstein | Stadttheater | 20.00 Uhr

SAMSTAG

21.
FEB.



Ein bewegendes Ein-Personen-Stück mit Schauspielerin **Natalie O'Hara** [»Der Bergdoktor«] über die Pianistin Alice Herz-Sommer – und die Kraft der Musik im Angesicht des Grauens. Das szenische Solo verwebt Schauspiel, Klavierkonzert und Biografie zu einem intensiven Theatererlebnis. O'Hara spielt über zwanzig Rollen und begleitet sich dabei live am Klavier – mit Werken von Bach, Beethoven, Chopin und Gershwin.

Das Stück erzählt die wahre Geschichte der jüdischen Musikerin Alice Herz-Sommer (1903–2014), die das Ghetto Theresienstadt überlebte, dort Konzerte gab und gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn ums Überleben kämpfte. Zwischen Schönheit der Musik und Schrecken der Realität entsteht ein Abend, der zutiefst berührt und die heilende Macht der Kunst spürbar macht.

Natalie O'Hara – Klavier

Werke von
*Johann Sebastian Bach,
Ludwig van Beethoven,
Frédéric Chopin,
George Gershwin*

Karten ab 15 €
Weitere Infos auf Seite 61

SAMSTAG
**14.
MÄR.**

»RHEINISCHE PHILHARMONIE«

STAATSORCHESTER

Idar-Oberstein | Stadttheater | 20.00 Uhr



Die **Rheinische Philharmonie** widmet ihren Konzertabend ganz der Musik von Komponistinnen – und rückt Werke ins Licht, die lange im Schatten standen. Auf dem Programm stehen Emilie Mayers Klavierkonzert aus den 1850er-Jahren, Louise Farrencs Sinfonie Nr. 2 von 1845 sowie eine Walzersuite der Pariser Komponistin Mel Bonis.

Mit dieser Auswahl präsentiert das Orchester drei bedeutende Frauen der Musikgeschichte und zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig und kraftvoll deren Werke klingen. Der Titel des Abends verweist dabei auf das Sichtbarmachen musikalischer Schätze, die endlich die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen.

**Staatsorchester
Rheinische Philharmonie**

Musikalische Leitung:
Raimonda Skabeikaitė
Esther Birringer – Klavier

Mel Bonis: Walzersuite
Emilie Mayers: Klavierkonzert
*Louise Farrenc:
Sinfonie Nr. 2 D-Dur*

Karten ab 25 € – weitere Infos auf Seite 61



»29. JAZZTAGE IDAR-OBERSTEIN«

Idar | Fußgängerzone
Eintritt frei und draußen

FREITAG-
SONNTAG
**05.-07.
JUNI**



Drei Tage voller Musik, Lebensfreude und sommerlicher Atmosphäre: Zwischen Schleiferplatz, Maler-Wild-Platz und Marktplatz erklingt der Jazz in all seinen Facetten – von traditionell bis elektronisch, von groovig bis lyrisch. Die Bühnen liegen nah beieinander und laden zum Flanieren und Verweilen ein.

Die 29. Idar-Obersteiner Jazztage zählen zu den festen Größen der südwestdeutschen Jazzszene. Hier trifft musikalische Qualität auf ein unvergleichliches Stadtambiente.

Ob spontane Improvisation oder fein komponierte Arrangements – Jazzliebhaber kommen ganz auf ihre Kosten. Dazu gibt's kühle Getränke, kulinarische Stände und das entspannte Summen der Stadt im Takt der Musik.

Weitere Infos auf Seite 61 und unter
www.idar-oberstein.de/jazztage

SAMSTAG – SONNTAG | 1. – 2. AUGUST 2026

»STRASSENTHEATER-FESTIVAL & EDELSTEIN- SCHLEIFER- UND GOLDSCHMIEDEMARKT«

Oberstein | Fußgängerzone | Eintritt frei



SAMSTAG – SONNTAG
28. – 29. MÄRZ 2026
10.00 – 19.00 UHR

OFFENE WERKSTÄTTEN

**Edelsteinregion
Idar-Oberstein**

Jedes Jahr am Wochenende vor Ostern findet in der Edelsteinregion Idar-Oberstein eine spannende Entdeckungsreise durch ca. 20 Schmuckmanufakturen statt. In den Ateliers können Besucher tiefe Einblicke in die Welt des Schmuckdesigns gewinnen und die Menschen, die hinter den individuellen Werkstücken stehen, persönlich kennenlernen.



Wenn sich Oberstein in eine große Bühne verwandelt, ist wieder Zeit für das beliebte Straßentheater-Festival. Gauklerinnen, Akrobaten, Stelzenläufer und Puppenspielerinnen bringen internationales Flair in die Stadt – mit Witz, Poesie und atemberaubender Artistik direkt unter freiem Himmel.

Eintritt frei – weitere Infos auf Seite 61

KIRN/NAHE

Kirn ist ein malerisch gelegener kleiner Ort an der Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße, die im Nahetal beginnt. Er ist bekannt als Stadt der Lederindustrien, für die große Kirner Brauerei sowie für die jahrhundertalte Tradition der Kirner Märkte.

Für Naturliebhaber besonders reizvoll ist das wunderschöne Trübenbachtal unterhalb der sagenumwobenen Kyrburg. Die Kyrburg, das Wahrzeichen der Stadt Kirn, dient im Sommer zuweilen als märchenhafte Kulisse für Orchester- und Opernaufführungen.

Das Gesellschaftshaus, 1879 im klassizistischen Baustil errichtet, wurde als erhaltungswertes Kulturdenkmal eingestuft und ist heute ein modernes Veranstaltungshaus mit bis zu 500 Plätzen.



Tobias Hanf
Jan Melzer
Sanna Nyman
Frank Valet

Donnawetter – Popchor

»LALELU«

BEST OF 30 JAHRE

SPECIAL GUEST: POPCHOR DONNAWETTER

Kirn | Gesellschaftshaus | 19.00 Uhr

SONNTAG

25.
JAN.



LaLeLu, das einzigartige A-cappella-Comedy-Quartett aus Hamburg, feiert sein 30-jähriges Bühnenjubiläum und bringt für diesen besonderen Anlass die Highlights aus drei Jahrzehnten auf die Bühne. **Jan, Tobi, Sanna** und **Frank** präsentieren ihre größten Hits, längst vergessene Klassiker und brandneue Songs – ein »Best of« voller Humor, Musik und Spielfreude. Zum Jubiläum kommen natürlich auf gute Freunde vorbei: So werden zwei Stücke vom **Popchor Donnawetter** begleitet.

Seit 1995 steht LaLeLu für lustvolles, geistreiches Musik-Kabarett mit politischen Seitenhieben, Parodien und hemmungslosem Quatsch. Mit jugendlichem Charme, theatralischem Witz und beeindruckender stimmlicher Bandbreite begeistern die vier Nordlichter von kleinen Kulturbühnen bis hin zur Elbphilharmonie. Ihr Repertoire reicht von Pop über Oper bis Jazz, Schlager und Volkslied – stets handgemacht, spritzig und überraschend.

Das Jubiläumskonzert verspricht ein Abend voller Energie, Satire und musikalischer Virtuosität – ein A-cappella-Feuerwerk, das Standing Ovationen, Lachmuskelerkater und beste Unterhaltung garantiert.

vhs Volkshochschule
Naheland

Karten ab 28,50 € – weitere Infos auf Seite 61

SONNTAG
**08.
MÄR.**

»KONZERTVIELFALT MIT 8 HÄNDEN«

FAMILIENKONZERT

Kirn | Gesellschaftshaus | 17.00 Uhr

Yuki Nagatsuka – Klavier
Gerhard Wöllstein – Klavier
Maria Wöllstein – Violine
Clara Wöllstein – Violoncello

Werke von
Joseph Haydn,
Gioachino Rossini,
Maurice Ravel u.a.

Der Lions-Club Kirn-Mittlere Nahe lädt zu einem besonderen Familienkonzert ein: Das Pianistenehepaar **Yuki Nagatsuka** und **Gerhard Wöllstein** gestaltet gemeinsam mit ihren Töchtern **Maria** [Violine] und **Clara** [Violoncello] unter dem Motto »Konzertvielfalt mit 8 Händen« ein abwechslungsreiches Programm. Zu hören sind Klavierwerke zu zwei und vier Händen, berühmte Stücke für Violine und Violoncello mit Klavierbegleitung sowie ein Klaviertrio von Joseph Haydn.

Das seit 1997 bestehende Klavierduo Nagatsuka/Wöllstein aus Merxheim ist durch Konzertauftritte, Rundfunk-, Fernseh- und

CD-Aufnahmen weit über die Region hinaus bekannt. Auch ihre Töchter haben bereits zahlreiche Preise gewonnen: Beide wurden bei »Jugend musiziert« mehrfach mit der Höchstpunktzahl ausgezeichnet, Maria zudem 2017 beim Bundeswettbewerb in Paderborn. Clara, Schülerin von Prof. Manuel Fischer-Dieskau in Wiesbaden, überzeugte zuletzt beim Mendelssohn-Wettbewerb in Kronberg und trat als Sonderpreisträgerin im Mendelssohn-Haus Leipzig auf.

Das Konzert verspricht eine musikalische Vielfalt, die von Rossini bis Ravel reicht – ein Genuss für alle Liebhaber klassischer Musik.



LIONS CLUB Kirn-Mittlere Nahe

Karten ab 16 € [Schüler Eintritt frei] – weitere Infos auf Seite 61

»ROLF MILLER – ICH SAG NIX«

Kirn | Gesellschaftshaus | 19.00 Uhr



Keiner sagt so schön nichts wie **Rolf Miller** – und bringt sein Publikum damit zuverlässig zum Lachen. Mit seiner ganz eigenen Mischung aus Gestammel, Andeutungen und Nebensätzen zeichnet der vielfach gefeierte Kabarettist ein bissiges Bild unserer Zeit. »Sternstunde des Stotterns und Stammelns«, titelte die Presse über Millers Kunst, das scheinbar Belanglose zu einem tiefsinnigen Spiegel gesellschaftlicher Abgründe zu machen.

In seinem Programm »Ich sag nix« wirft Miller Fragen auf, die aktueller kaum sein könnten: Darf man heute

noch alles sagen? Wann schlägt Humor in Empörung um? Und wo beginnt die Zensur durch die selbst ernannte Spaßpolizei? Dabei bleibt er stets lässig und scharfzüngig zugleich – ein Satiriker, der mit »brutalem Gefühl fürs Gespür« das Ziel im Weg findet und dem Publikum die Absurditäten des Alltags vor Augen führt.

Ein Abend voller schräger Pointen, hintergründiger Beobachtungen und Millers unvergleichlichem Charme – Kabarett, das nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken bringt.

DONNERSTAG

**29.
OKT.**

vhs Volkshochschule
Nahe

Karten ab 30 €
Weitere Infos auf Seite 61

SAMSTAG | 19.00 UHR
16. MAI 2026
Kirn | Gesellschaftshaus



JUBILÄUMSKONZERT JOHANNES KALPERS »Meine Lieder, mein Leben«

Zu seinem 60. Geburtstag und seinem 50. Bühnenjubiläum lädt **Johannes Kalpers** zu einer musikalischen Reise mit besonderen Gästen zugunsten der Soonwaldstiftung »Hilfe für Kinder in Not« ein.

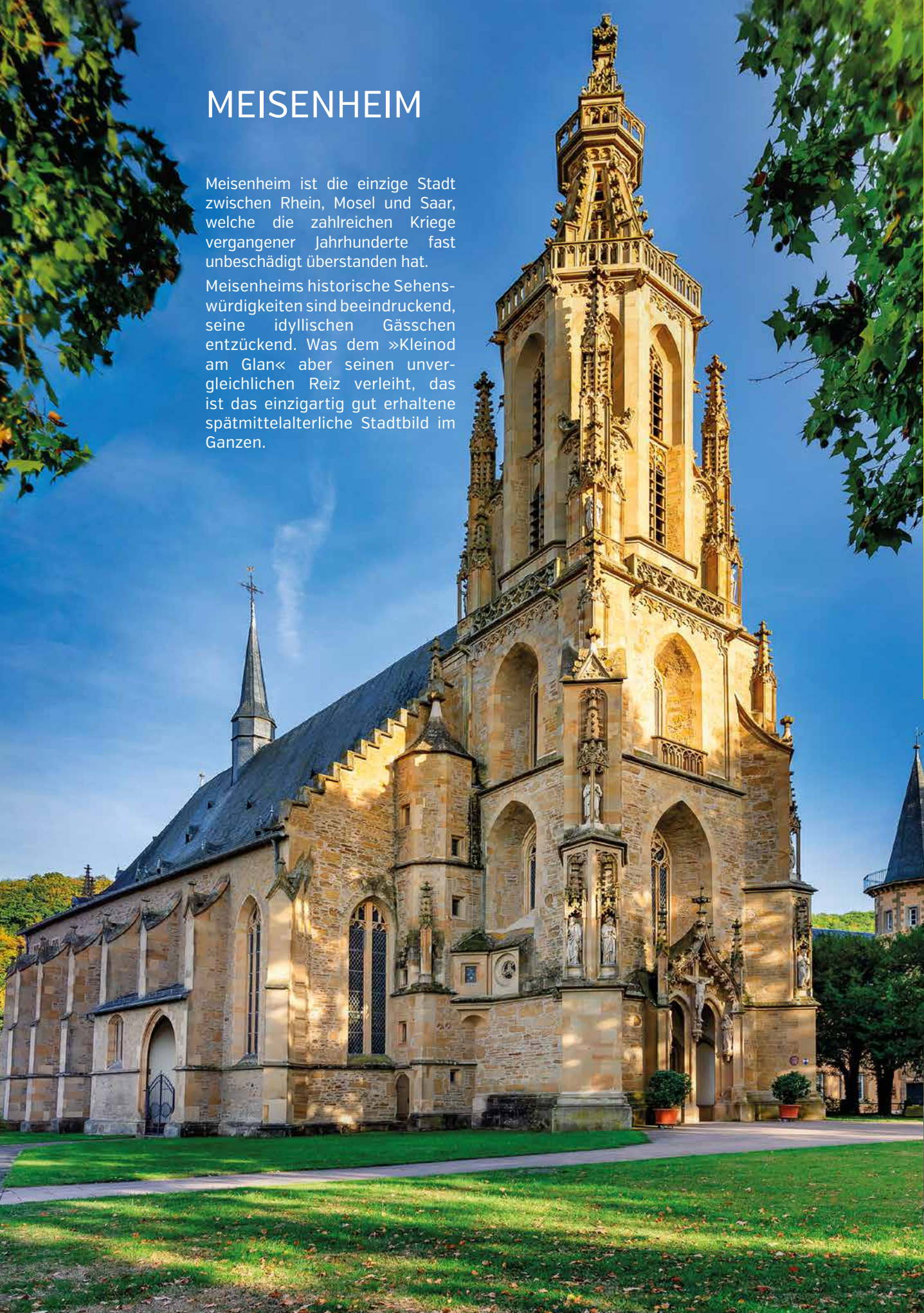
Karten ab 32 € – weitere Infos auf Seite 61



MEISENHEIM

Meisenheim ist die einzige Stadt zwischen Rhein, Mosel und Saar, welche die zahlreichen Kriege vergangener Jahrhunderte fast unbeschädigt überstanden hat.

Meisenheims historische Sehenswürdigkeiten sind beeindruckend, seine idyllischen Gässchen entzückend. Was dem »Kleinod am Glan« aber seinen unvergleichlichen Reiz verleiht, das ist das einzigartig gut erhaltene spätmittelalterliche Stadtbild im Ganzen.



Friedrich Edelmann – Fagott
Rebecca Rust – Violoncello
Gerhard Betz – Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Variations Concertantes
 »Lied ohne Worte«
 für Cello und Klavier

Ludwig van Beethoven:
Variationen für Cello und
Klavier über ein Thema
von Händel

Robert Kahn:
Vier Stücke für Cello & Klavier

Hans Gál:
Divertimento
 für Fagott und Cello
 [Gál war bis zur »Macht-
 ergreifung« 1933 Direktor des
 damals berühmten Musik-
 Konservatoriums in Mainz und
 emigrierte nach England].

Max Stern:
 »Songs of Ascents«
 für Fagott & Cello [komponiert
 für Edelmann/Rust]

»MUSIK ZUM 27. JANUAR«

Meisenheim | Haus der Begegnung | 17.00 Uhr



Der Eintritt ist frei
 Eine Spende wird erbeten

Zum Tag der Befreiung des Lagers Auschwitz [27.1.1945] präsentieren **Friedrich Edelmann**, **Rebecca Rust** und **Gerhard Betz** ein besonderes Programm.

SONNTAG
25.
JAN.

»IM ZEICHEN DER ROMANTIK«

Meisenheim | Haus der Begegnung | 17.00 Uhr



Ganz im Zeichen der Romantik steht dieses Konzert. Der herausragende Hornist **Premysl Vojta** taucht den Sonntagnachmittag in den romantischen Klang des Horns: im hinreißend schönen Trio für Horn, Violine und Klavier von Brahms und im Sextett des Ungarn von Dohnányi. Am Flügel brilliert der Leipziger Kammermusikprofessor **Boris Kusnezow**, besonders in Smetanas berühmtem Klaviertrio g-Moll. Spitzenkünstler der Villa Musica sind die Partner der beiden Dozenten an Violine, Viola, Cello und Klarinette.

Premysl Vojta – Horn
Boris Kusnezow – Klavier

Johannes Brahms:
Horntrio Es-Dur

Bedrich Smetana:
Klaviertrio g-Moll

Ernö von Dohnányi:
Sextett C-Dur

Karten 15 € [Schüler/Studenten 0 €]
 Weitere Infos auf Seite 61


Villa Musica
 RHEINLAND-PFALZ

SONNTAG
01.
MÄR.

SONNTAG

15.
MÄR.

»DREI LETZTE MOZART-KONZERTE«

Meisenheim | Paul-Schneider-Gymnasium | 17.00 Uhr

Seit 1992 gastiert Dirigent **Franz-Josef Staab** mit verschiedenen Orchestern in Meisenheim. In diesem Jahr präsentiert er mit seiner Camerata Taunus – von der Bittmann Stiftung unterstützt – ein außergewöhnliches Mozart-Programm. Traditionell umfasst ein klassischer Musikabend drei Werke: eine Sinfonie, ein »Konzert« im engeren Sinn (Solist plus Orchester) und ein kleineres Stück. Das ist dieses Mal ganz anders. Auf dem Programm

stehen Mozarts letztes Violinkonzert von 1775 (Nr. 5), sein letztes Klavierkonzert von 1791 (Nr. 27) und sein allerletztes Konzert von 1791 (für Klarinette und Orchester). Die drei Solisten sind der berühmte Geiger **Antonio Pellegrini**, der bekannte Kreuznacher Pianist **Thomas Scheike** und der renommierte Klarinetist **Philipp Völger**. Ein einzigartiges Mozart-Erlebnis!

Karten 20 € [Schüler/Studenten 0 €]
Weitere Infos auf Seite 61

Musikalische Leitung:
Franz-Josef Staab

Wolfgang Amadeus Mozart:
Violinkonzert Nr. 5 A-Dur
Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur
Klarinettenkonzert A-Dur

Dienstag

12.
MAI.

»RÜBEN; REBEN; REIME«

EIN LITERARISCHER SPAZIERGANG
AN NAHE UND GLAN

Meisenheim | Haus der Begegnung | 19.30 Uhr



Von Meisenheim über Bad Kreuznach bis Bingen spazieren die Autoren und Schauspieler **Rainer Furch** und **Madeleine Giese** in diesem literarischen »Heimatabend«, im Gepäck Dichter, Schriftsteller und Komponisten: Johann Nikolaus Götz, Gustav Pfarrius, Friedrich Müller. Häufige Nahe-Gäste waren Carl Zuckmayer, Ludwig Uhland, Stefan George, Karl Marx und Clara und Robert Schumann. Hildegard von Bingen und Franz von Sickingen sind selbstredend auch dabei – und sogar Uraufführungen sind zu hören.

Madeleine Giese
Rainer Furch

Werke von
Johann Nikolaus Götz, Gustav Pfarrius,
Friedrich Müller sowie Carl Zuckmayer,
Ludwig Uhland, Stefan George, Karl
Marx, Clara und Robert Schumann etc.

Karten 15 €
[Schüler/Studenten 0 €]
Weitere Infos auf Seite 61

»KLASSIK UND ROMANTIK«

WERKE VON HAYDN UND SCHUBERT

Meisenheim

Haus der Begegnung | 17.00 Uhr

SONNTAG

11.
OKT.

Die preisgekrönte russisch-israelische Pianistin **Ekaterina Derzhavina** konzertiert weltweit. Sie begeistert jedes Mal ihr Publikum in Meisenheim. Ihre Einspielungen der Goldberg-Variationen von Bach und sämtlicher Sonaten von Haydn erhielten Auszeichnungen.

Ekaterina Derzhavina – Klavier

Werke von
Haydn und Schubert



Karten 15 € [Schüler/Studenten 0 €]
Weitere Infos auf Seite 61

»RAMON CHORMANN – DE PÄLZER«

Meisenheim

Paul-Schneider-Gymnasium | 17.00 Uhr

SONNTAG

25.
OKT.

In seiner unnachahmlichen Art wandert der souveräne Kabarettist, Satiriker und Comedian **Ramon Chormann** wortgewandt und dialektisch zwischen den Facetten seines beeindruckenden Spektrums an Spielregistern umher – mit Parodien, Imitationen, Stand-up-Comedy und mit Wortspielen garnierten Alltagsgeschichten. Das Ganze wird umrahmt von berührend tiefgehenden Liedern am Klavier.

Ramon Chormann

Parodien, Wortspiele,
Imitationen,
Stand-up-Comedy



Karten 20 € [Schüler/Studenten 0 €] – weitere Infos auf Seite 61

AUF INS EDELSTEINLAND

Der Steinbruch Juchem in Niederwörresbach liegt im EdelSteinLand, einer wildromantischen Region rund um die Edelsteinmetropole Idar-Oberstein und das historische Fachwerkstädtchen Herrstein. Auf den Spuren der Edelsteine, in Schmuckateliers, Museen und Besucherbergwerken eröffnet sich hier die ganze Vielfalt einer besonderen historischen Kulturlandschaft. Traumhafte Wanderwege, unberührte Natur, der Nationalpark Hunsrück-Hochwald, dazu die historische Keltensiedlung Altburg bei Bundenbach entfalten eine spannende Faszination, die zu entdecken sich lohnt.

www.edelsteinland.de



Edelsteinland Tourist-Information



@edelsteinland

»STEINBRUCH OPEN AIR 2026« ELECTRO LOVE 26. JUNI | KLASSIK SOMMER 27. JUNI

Niederwörresbach | Steinbruch Juchem

Wenn die Sonne langsam untergeht und der Steinbruch im Licht von Lasershow und Beats erstrahlt, beginnt etwas Magisches – **Electro Love**. Ein Moment, der sich nicht beschreiben, nur erleben lässt. Hier treffen Menschen, Musik und Emotionen aufeinander. Eine Nacht lang zwischen Felswänden, Lichtern und Lasern loslassen, feiern, tanzen – intensiver, länger und gemeinschaftlicher als je zuvor.

Wenn die Beats verklungen sind, wird der Steinbruch zur Bühne für den **Klassik Sommer**: Inmitten der eindrucksvoll illuminierten Felslandschaft erfüllt ein ganz besonderes Konzert des Capitol Symphonie Orchesters die Naturkulisse: eine fesselnde Klassik-Crossover-Produktion, bei der weltbekannte Rocktitel, bewegende Filmmusik und beliebte Musical-Hits auf große sinfonische Klänge treffen. Ein besonderes Highlight: die große Lasershow zum Abschluss, die das Konzert mit eindrucksvollen Lichtbildern und Gänsehautmomenten krönt.

Weitere Infos auf Seite 61

Karten für ElectroLove
31,90 €

Karten für den KLASSIK SOMMER
ab 29,90 €

FREITAG

26.
JUNI

SAMSTAG

27.
JUNI

STEINBRUCH
OPEN AIR



@steinbruch_open_air



#ElectroLove

#KlassikSommer

www.steinbruch-open-air.de





EVANGELISCHE KIRCHE »PÜTZERKIRCHE« PFAFFEN-SCHWABENHEIM

Die nach den Plänen des Kirchenbaumeisters Friedrich Pützer errichtete und 1908 eingeweihte Kirche prägt mit ihrem markanten, achteckigen Turm das Ortsbild Pfaffen-Schwabenheims.



Nach einer aufwändigen Rekonstruktion und Restaurierung der ursprünglichen Ausmalung des Berliner Malers Paul Gathemann zählt sie heute zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten der Region. Der Kirchenraum erstrahlt in einer farbenfrohen, symbolträchtigen Ornamentik, die dem Gebäude eine außergewöhnliche Atmosphäre verleiht.

»MAINZER HOFSÄNGER«

KIRCHENKONZERT

Pfaffen-Schwabenheim
Evangelische Kirche | 19.00 Uhr

SAMSTAG

13.
JUNI



Sie sind Publikumsmagnet und Botschafter für den guten Zweck: Die **Mainzer Hofsänger** gastieren in der evangelischen Kirche Pfaffen-Schwabenheim. Mit ihrem unverwechselbaren Chorklang und einem vielseitigen Repertoire begeistern sie seit vielen Jahren Menschen aller Generationen, in Deutschland und über nationale Grenzen hinaus. Abgestimmt auf die kirchliche Kulisse präsentieren sie in Pfaffen-Schwabenheim ihr Kirchenkonzert, unter anderen mit Werken wie »Die Rose« und »Halleluja«.

Die Mainzer Hofsänger

Kirchenkonzert

Das Konzert findet im Rahmen der Reihe »Lotto Rheinland-Pfalz on Tour« statt. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck vor Ort zugute, der die Integration von Jugend, Kultur und Geschichte fördert. Veranstalter ist die Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler Pfaffen-Schwabenheim e. V., die sich unter anderem mit großem Engagement für die Restaurierung der ev. Kirche einsetzte.

Karten ab 17 €
Weitere Infos auf Seite 61



KLOSTERKIRCHE SPONHEIM



Die aus dem 12. Jahrhundert stammende Klosterkirche, male-
risch gelegen hoch über den
Dächern von Sponheim, ist das
größte romanische Bauwerk im
Naheland und war Wirkungsstät-
te des Abtes und Humanisten
Trithemius. Heute dient sie nicht

nur als Gotteshaus, sondern ist
wegen der hervorragenden Akus-
tik ein beliebter Ort für Konzerte
geworden, die Besucher immer
wieder begeistern.

Weitere Infos unter
www.klosterkirche-sponheim.de

»FEDERBOA UND ZYLINDER« OPEN-AIR-KONZERT IM KLOSTERHOF

Sponheim | Klosterhof | 17.00 Uhr

SONNTAG
31.
MAI



Chansons der 20er- und 30er-Jahre
– Lieder, die von Liebe und Leid, von
Alltagsproblemen und eigenwilligen
Lebenssituationen erzählen. Sie
bezaubern durch feinen Humor, Witz
und Melancholie. Im ganz eigenen
Gewand gesungen und gespielt von
vier großartigen Musikerinnen und
Musikern, entsteht eine ungewöhn-
liche musikalische Kombination, die
diese Lieder neu zum Leben erweckt.

Vor der Kulisse der fast 1000-
jährigen Klosterkirche Sponheim
entfalten die fast 100 Jahre alten
Lieder ihre ungebrochene Aktualität.
Unter dem Motto »Ich bin in Seh-
sucht eingehüllt« werden die Stücke
durch Gedichte und Künstlerbio-
graphien ergänzt, die das Lebensge-
fühl dieser bewegten Zeit lebendig
werden lassen. Ein unterhaltsamer
und zugleich berührender Abend mit
heiteren und nachdenklichen Tönen.

Heilswint Hausmann
Gesang, Violine
Jörg Adler – *Klavier, Gesang*
Stefan Hausmann
Tuba, Flügelhorn
Guillermo Banz – *Schlagzeug*

*Chansons der
20er- und 30er-Jahre*

Karten ab 18 € – weitere Infos auf Seite 61

SAMSTAG
20.
JUNI

»AKUSTIK-DUO KLEINGARTENANLAGE« SOMMERNACHT AN DER KLOSTERKIRCHE

Sponheim | Klosterkirche | ab 18.00 Uhr – Livemusik ab 20.00 Uhr



Julia Oschewsky – Gesang
Marc Kluschat –
Gitarre, Foot Drums

*Klassiker und
Eigenkompositionen*

»Kleingartenverein«, »Kleingartenkolonie«, »Schrebergarten«? Der ungewöhnliche Name dieses Akustik-Pop-Duos sorgt regelmäßig für Schmunzeln – doch schnell wird klar: **Marc Kluschat** [Gitarre, Foot Drums] und **Julia Oschewsky** [Gesang] überzeugen mit Natürlichkeit, Energie und Charme.

Das Singer-Songwriter-Duo begeistert mit abwechslungsreichen eigenen Songs und originellen Arrangements bekannter Klassiker. Das besondere Klangmerkmal: die »Foot Drums«, gespielt von Kluschat, verleihen dem Duo einen vollen, rhythmischen Sound – mitreißend und authentisch. Eingebettet in die einzigartige Kulisse der historischen Klosterkirche Sponheim, verspricht dieser Abend Sommerstimmung pur.

SAMSTAG
17.
OKT.

»THE GREGORIAN VOICES« A-CAPPELLA-KONZERT

Sponheim | Klosterkirche | 19.30 Uhr



The Gregorian Voices

*Werke aus der
Renaissance und dem Barock
bis zur Moderne*

Gregorianischer Choral, orthodoxe Kirchenmusik und geistliche Lieder treffen auf Klassiker der Popmusik: In traditionelle Mönchsgewänder gekleidet, schaffen **The Gregorian Voices** eine mystische Atmosphäre und entführen das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters – eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen.

Mit Werken aus der Renaissance und dem Barock bis hin zu modernen Stücken spannt das Ensemble einen beeindruckenden Bogen durch die Jahrhunderte. Zu hören sind unter anderem »Ameno« [ERA], »Hallelujah« [Leonard Cohen], »You Raise Me Up« [Josh Groban] und »Sailing« [Rod Stewart] – neu arrangiert im Stil des gregorianischen Gesangs. Ein Abend zwischen Spiritualität, Gänsehaut und musikalischer Ewigkeit.

SONNTAG | 17.00 UHR
26. APRIL

BAD KREUZNACH
Pauluskirche

Kantorei an der Pauluskirche
Amadeus-Singschule
Anna Ziert – Sopran
Rebekka Stolz – Mezzosopran
Nikolas Groth – Tenor
Philharmonie Südhessen
Leitung: Carla Braun



Karten ab 12 € – weitere Infos auf Seite 61

»KANTOREI AN DER PAULUS-KIRCHE BAD KREUZNACH«

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDYS »LOBGESANG«

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen! Vielleicht haben Sie auch die prächtigen Chorklänge aus Felix Mendelssohn-Bartholdys Lobgesang im Ohr, wenn Sie diese Worte lesen. Am Sonntag »Jubilate«, 26. April 2026, führt die **Kantorei an der Pauluskirche** mit Kinder- und Jugendchor, namhaften jungen Solisten der Region und der Philharmonie Südhessen dieses Werk in der Pauluskirche auf.

Passend zum Osterkreis und zur Feier der Auferstehung am Ostersonntagmorgen, besingen und bejubeln die Musizierenden eine der wichtigsten Säulen des

christlichen Glaubens: dass der Tod mit Jesu Auferstehung seine Endgültigkeit verloren hat, dass die Nacht vorüber ist. Mendelssohn verwendet für sein großes symphonisches Werk – bei der Uraufführung waren es mehr als 500 Musiker – Texte aus der Bibel und evangelischen Chorälen. Zuvor erklingt das selten zu hörende Werk »Nachtlied« von Robert Schumann.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde und Ev. Matthäusgemeinde Bad Kreuznach



»BECHERBACHER BRÜCKENCHOR« DREIKLANG BAROCKER CHORMUSIK

SAMSTAG | 18.00 UHR
12. SEPTEMBER
BAD SOBERNHEIM
Matthiaskirche

SONNTAG | 18.00 UHR
13. SEPTEMBER
LIEBFRAUEN BASILIKA
TRIER (neben dem Dom)



Einen Dreiklang barocker Chormusik mit großer Ausstrahlung präsentiert der Becherbacher Brückenchor mit renommierten Solisten und dem Barockorchester L'arpa festante unter der Leitung von Mechthild Mayer. Die *Missa Omnium Sanctorum* offenbart als letzte Messkomposition von Jan Dismas Zelenka aus Böhmen einen Höhepunkt in

seinem Schaffen. Händels Frühwerk des 110. Psalms, *Dixit Dominus*, zeigt eine unerhörte Ausdruckskraft und fordert Chor und Orchester gleichermaßen. »Wie dem auch sei, *Singet dem Herrn* ist das Glanzstück unter den Bach-Motetten«, schreibt Karl Böhmer in einer Werkeinführung.

Karten ab 15 €
Weitere Infos auf Seite 61

Anna Nesyba – Sopran
Clara Steuerwald Sievers – Sopran
Franz Vitzthum – Countertenor
Florian Sievers – Tenor
Burkhard Mayer – Bass

Barockorchester L'arpa festante
Konzertmeister: Christoph Hesse

Becherbacher Brückenchor
Leitung: Mechthild Mayer

Jan Dismas Zelenka:
Missa Omnium Sanctorum

Georg Friedrich Händel:
Dixit Dominus

Johann Sebastian Bach:
Singet dem Herrn



SONNTAG | 17.00 UHR
13. SEPTEMBER

BAD KREUZNACH
Pauluskirche

Chor der Konzertgesellschaft
Bad Kreuznach
Nordpfälzer Oratorienchor
Projektchor
Solisten N.N.

Musikalische Leitung
Stefan Wasser

»CHOR DER KONZERTGESELLSCHAFT BAD KREUZNACH | NORDPFÄLZER ORATORIENCHOR | PROJEKTCHOR«

»PAULUS« VON FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Die **Konzertgesellschaft Bad Kreuznach** e.V. plant für das Jahr 2026 ein außergewöhnliches kulturelles Projekt, das sowohl musikalisch als auch historisch von besonderer Bedeutung ist: die Aufführung des Oratoriums Paulus von Felix Mendelssohn Bartholdy in der Pauluskirche Bad Kreuznach am 13. September 2026 – mit professionellen Solistinnen und Solisten, Orchester und Chor.

Diese Aufführung soll nicht nur ein herausragendes musikalisches Ereignis in der Region werden, sondern auch ein starkes Zeichen für kulturelle Viel-

falt, künstlerische Qualität und gesellschaftliche Verantwortung setzen. In einer Zeit, in der antisemitische Tendenzen und gesellschaftliche Spaltung zunehmen, möchte die Konzertgesellschaft ganz bewusst an das Werk eines jüdischen Komponisten erinnern, der wie kaum ein anderer für die Verbindung von musikalischem Erbe und geistiger Aufklärung steht.

Das Projekt besitzt für die Gesellschaft eine besondere historische Tiefe: Die Konzertgesellschaft Bad Kreuznach wurde im Jahr 1830 auf Anregung von Felix Mendelssohn Bartholdy gegrün-

det. Mit der Aufführung des Paulus knüpft sie bewusst an ihre Wurzeln an und ehrt das Andenken an einen Komponisten, der sich zeitlebens für Toleranz, Bildung und Humanität eingesetzt hat.

Die Aufführung in der Pauluskirche – einem zentralen Ort für musikalisches und geistliches Leben in Bad Kreuznach – soll somit auch als Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog verstanden werden. Musik vermag Brücken zu schlagen, wo Worte oft nicht mehr ausreichen.

Karten ab 15 €
Weitere Infos auf Seite 61

»CHORINITIATIVE BAD SOBERNHEIM (CIS)«

Durch einen Wechsel in der Chorleitung wird das Programm 2026 der CIS erst im Frühjahr feststehen.

Achten Sie auf die Veröffentlichungen u. a. auf www.cis-chor.de



KOMM NÄHER! WEINFESTIVAL

WEINERLEBNISSE
AN DER NAHE

Der Name ist Programm: Das »Komm näher! Weinfestival!« lädt auch 2026 zu einzigartigen Weinerlebnissen an besonderen Orten entlang der Nahe ein. Ob in einem Spitzenrestaurant oder ein Picknick in Bad Kreuznach – diese Veranstaltungen verbinden Genuss und Geselligkeit auf besondere Weise.

Im Fokus stehen »Echte Typen«: Charakterstarke Naheweine, präsentiert an außergewöhnlichen Locations – mal in moderner Lounge-Atmosphäre, mal romantisch unter Bäumen oder direkt beim Winzer. Begleitet von Sommersonne und fein abgestimmter Musik, wird jeder Abend zu einem besonderen Erlebnis für Weinliebhaber.

www.komm-naeher.com



DIE REGION ENTDECKEN **nahe**

Ein Besuch bei »Komm näher! Weinfestival!« lässt sich perfekt mit einer Entdeckungstour durch die Nahe-Region verbinden. Zwischen Bingen und Idar-Oberstein erwarten Gäste vielfältige Landschaften, charmante Gastgeber und ein breites Freizeitangebot. Die Naheland Touristik hilft gerne bei der Planung.

www.hunsrueck-nahe.de

SOONAHE – GENUSS UND NACHHALTIGKEIT

Die Veranstaltungen des Nahewein-Festivals »Komm näher!« mit ihren vielfältigen Gastgebern und Winzern reihen sich unter der Dachmarke »SooNahe« ein, die für regionale Qualität und Nachhaltigkeit steht. Gastronomen und Winzer aus der Hunsrück-Nahe-Region präsentieren beim Nahewein-Festival ihre besten Produkte und laden dazu ein, die kulinarische Vielfalt der Heimat zu entdecken.

www.soonae.de



DONNERSTAG–SONNTAG

**16. APRIL–
19. APRIL**

»SAISONAUFTAKT NAHE«

ZU GAST BEI ECHTEN TYPEN

NAHEWEINE ERLEBEN | GENUSS UND KULINARIK

Die Winzer der Nahe laden 2026 erneut zur Weinverkostung in ihre Weinkeller und Weingüter ein.

Im gesamten Weinanbaugebiet Nahe öffnen sie ihre Türen und heißen Gäste herzlich willkommen. Die Veranstaltungen stehen unter dem Motto »Zu Gast bei Echten

Typen« und bieten die perfekte Gelegenheit, charakterstarke Weine, regionale Speisen und die charmanten Gastgeber der Region hautnah zu erleben. Ein Besuch bietet nicht nur Genuss, sondern auch Einblicke in die Weinbaukunst der Region.

Alle Informationen zu Terminen, Angeboten und dem Kartenvorverkauf gibt es unter:
www.weinland-nahe.de > SAISONAUFTAKT 2026



»NAH(E)BAR«

Das exklusive Genusserlebnis im Meisenheimer Hof mit Sternekoch Markus Pape

27.06.2026 | Meisenheim | Meisenheimer Hof | ab 18.00 Uhr

Die »Nah(e)bar« lädt zu einem sommerlichen Wine & Dine in lockerer und ansprechender Atmosphäre ein. Nach einem Sektempfang werden acht raffinierte Gerichte aus der Küche von Markus Pape serviert, begleitet von einer Auswahl erlesener Weine regionaler Nahewinzer. Live-Musik von Saxophonist Daniel Höling und Sängerin Simone Johann sorgt für das musikalische Highlight und rundet den Abend stilvoll ab.

Eintritt: 135 €



»REBENBEBEN«

04.07.2026 | Johannisberg Wallhausen | 18.00 Uhr

Von Fass zu Fass mit gigantischem Blick über das Nahetal, Weine von 12 Nahewinzern verkosten und dabei unsere Echten Typen kennenlernen. Kulinarisch mit von der Partie sind Woldos Foodtruck sowie Pizza Walter aus Wallhausen. Außerdem gibt es alkoholfreie Fruchtsäfte von Merg. In der Dämmerung wird die TastingZone zur Weinbar und das nächtliche Beben mit den Shakers kann beginnen.

PROGRAMM:

18.00 – 21.00 Uhr
Tasting mit Echten Typen
20.00 – 1.00 Uhr
Weinparty mit Live Musik von den Shakers

Eintritt: 50 € im Vorverkauf
55 € an der Abendkasse
Ticket für Driver
[alkoholfreie Tickets] 20,00 €



»WAVES & WINE« **11.07.2026 | Bingen – Sankt Goar | 18.00 Uhr**

WINETASTING ON BOARD mit MUSIK

Eine besondere Fahrt über den Rhein. An Bord: jede Menge Echte Typen von der Nahe. Mit im Gepäck: befreundete Winzer vom Mittelrhein, aus Rheinhessen und dem Rheingau. Das Verbindende dabei: Der Rhein und die Leidenschaft für großartige Weine! Während der Fahrt nach St. Goar gibt es nicht nur spannende Weine zu entdecken, sondern auch einen atemberaubenden Blick auf den Rhein und die umliegenden Weinberge. Für den kleinen Hunger ist ebenfalls gesorgt. Wenn die Dämmerung einsetzt, geht die Feier weiter: Eine Aftershow-Party sorgt für den perfekten Abschluss des Tages.

Eintritt: 25 € im Vorverkauf | 30 € an der Abendkasse

PROGRAMM:

18.00 – 21.00 Uhr
Tasting mit Blick auf den Rhein
20.00 – 24.00 Uhr
Weinbar, Weinparty und Tanzfläche an Board

»NAHEGELAGE« **01.08.2026 | Bad Kreuznach | Salinental | ab 15.00 Uhr**

WINETASTING, PICKNICK & LIVE MUSIK

Die Open-Air-Weinbar der Nahewinzer öffnet ihre Pforten im schönen Salinental von Bad Kreuznach. Unter dem Motto »Verkosten – mal anders« präsentieren sich charaktervolle Weine von Echten Typen in einer traumhaften Kulisse im schönen Salinental. Das sommerliche Event bietet vielfältige Genusserlebnisse: Gäste können ihr eigenes Picknick mitbringen oder sich von den regionalen Gastronomen mit passenden Speisen verwöhnen lassen. Die Weinbar hält neben erstklassigen Naheweinen auch alkoholfreie Alternativen bereit.

Eintritt: 15 €

PROGRAMM:

15.00 – 18.00 Uhr
Tasting mit ausgesuchten Nahewinzern
15.00 – 22.00 Uhr
OpenAirWeinbar & Picknick
Ab 17.30 Uhr
»Tanzgelage« Live-Musik von der Band »Give & Take«

Weitere Infos auf Seite 61

Alle Informationen und Tickets unter: www.komm-naeher.com

KARTEN & PREISE

Bad Kreuznach

Kreuznach Klassik

Karten für alle Konzerte im Jahr 2026 online unter **www.ticket-regional.de** oder bei Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH, Tel. 0671 8360050. Telefonisch bestellte Karten werden Ihnen gegen Vorkasse und einer Gebühr von 3 Euro zugeschickt. Die Rückgabe von Karten ist nicht möglich.

Preise	Kat. 1:	28 €
	Kat. 2:	23 € (erm. 18 €)

Sinfonieorchester Rhein-Main

Karten inkl. VVK-Gebühren ab 20 €

Tourist-Information,
Kurhausstr. 22-24, 55543 Bad Kreuznach, Tel 0671 / 8360050
Wochenspiegel, Salinenstr. 28, 55543 Bad Kreuznach,
Tel 0671 / 838060
Ticket Regional VVK-Stellen, **www.ticket-regional.de**,
Hotline 0651 / 979 0777

Stadtbibliothek Bad Kreuznach

VVK der Stadtbibliothek oder
unter Ticket Regional: **www.ticket-regional.de**

»Die Loge« | Stiftung Kleinkunstbühne

Preise 25 €, (erm. 22 €)

VVK in der Tourist-Information,
Kurhausstr. 22-24, 55543 Bad Kreuznach, Tel 0671 / 8360050
und unter **www.ticket-regional.de**

Museen im KulturViertel Bad Kreuznach:

Museum Schlosspark, Römerhalle,
Museum für PuppentheaterKultur:

Vorverkauf über die PuK-Museumskasse während der
Museumsöffnungszeiten oder online unter:
www.museum-schlosspark.de, **www.museum-roemerhalle.de**,
www.bad-kreuznach.de/puk

Eintritt: 5 € (erm. 4 €)
Kombikarte drei Museen: 8 € (erm. 7 €)
Familien-Kombikarte (Besuch aller drei Museen): 20 €

Öffnungszeiten:

Di 10-13 Uhr, Mi.-Fr. 10-16 Uhr, Sa., So. & Feiertage 11-17 Uhr
Montags sowie im gesamten Monat Februar geschlossen.

Bad Münster am Stein-Ebernburg

HOLZBLÄSERENSEMBLE

Preise 18 € VVK, 20 € Abendkasse

Vorverkauf:

Tourist-Information Bad Münster am Stein-Ebernburg,
Berliner Str. 60, Tel. 06708 / 641780
Tourist-Information Bad Kreuznach,
Kurhausstr. 23-24, Tel. 0671 / 8360050
oder per mail bei sabine.zuhl@naheland.de

Steinskulpturenmuseum | Fondation Kubach-Wilmsen

Heilquelle | D-55583 Bad Kreuznach
Stadtteil Bad Münster am Stein - Ebernburg
Tel. 06708 / 2428 | Tel. 0671 / 33070
info@fondation-kubach-wilmsen.de

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonn- und Feiertage 14 bis 17 Uhr, Eintritt: 7 €

Öffentliche Führung:

Sonntags und an Feiertagen: 15 Uhr (ohne Anmeldung,
Kosten: 7 € Eintritt plus 5 € p.P. für die Führung)
Gruppenführungen sind täglich nach Anmeldung möglich und
kosten 50 € pro Gruppe zuzüglich Eintritt 7 € pro Person.

Die **Führungen** können gebucht werden über:

- Freundeskreis des Steinskulpturen museums,
Tel. 06708 / 2428.
- Tourist-Information Bad Münster am Stein-Ebernburg,
Berliner Str. 60, Tel. 06708 / 641780
- Tourist-Information Bad Kreuznach
Kurhausstr. 23-24, Tel. 0671 / 8360050

Bad Sobernheim

JEDERMANN

Preise 18 € an der Abendkasse
Ermäßigung für Kinder und Jugendliche

VVK über **www.kulturforum-bad-sobernheim.de** oder
über Ticket Regional ab Februar 2026

SPITZENKLÄNGE

Preise 18 € an der Abendkasse
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
VVK: **www.tickets.vibus.de**

Bingen

Klangstrom | WIENER KAMMERSYMPHONIE

Tickets 26 € [Ermäßigungen gesondert]
unter **www.klangstrom.de**

Klangstrom | QUARTETT BOHÈME

Tickets 22 € [Ermäßigungen gesondert]
unter **www.klangstrom.de**

Klangstrom | SPIRIT & PLEASURE GOES BAROQUE FOLK

Tickets 25 € [Ermäßigungen gesondert]
unter **www.klangstrom.de**

Klangstrom-Abo: 3 Konzerte für 66 € & bis zu 20 % Rabatt

Rhein in Flammen

Schiffstickets ab 149 €

Infos & Tickets unter **www.rheininflammen-bingen.de**

Kulturuferfest:

Kostenfrei für die ganze Familie
alle Infos unter **www.dein-bingen.de/events**

Bingen Swingt:

Tickets ab 12 €
Alle Infos unter **www.bingen-swingt.de**

Literaturschiff Bingen

Preise 26 € / 31 € / 36 €
Alle Infos unter **www.bingen-swingt.de**

Informationen zum VVK unter: **www.vhs-bingen.de**
Tel. 06721 / 30 885-0, **service@vhs-bingen.de**

Klosterruine Disibodenberg Odernheim

TABEA WINK | »Vogelstimmen und mehr«

Preise 15 € (erm. 10 €)

Der Hildegardis Freundeskreis Disibodenberg e.V. sorgt für
Getränke. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der
evangelischen Kirche in Staudernheim statt.
Veranstalter: Hildegardis-Freundeskreis Disibodenberg e.V.,
1. Vorsitzende: Bettina Dickes
Vorverkauf: Buchhandlung Russischer Hof, Großstraße 53, 55566
Bad Sobernheim oder bei
Bettina Dickes, Tel. 0671 / 8031000
sowie per E-Mail: **bettina.dickes@kreis-badkreuznach.de**

Idar-Oberstein

ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN | »TheaterStück«

Preise 15 - 23 €

STAATSORCHESTER RHEINISCHE PHILHARMONIE

Preise 25 - 35 €

Karten im Vorverkauf unter **www.ticket-regional.de** sowie an der
Abendkasse

Jazztage, Offene Werkstätten und Straßentheater

Kostenlos und draußen, Unterstützung durch den Kauf eines Förder-
buttons möglich

Kirn

LALELU | Best of 30 Jahre und der Popchor Donawetter

Karten ab 28,50 €

Karten bei **www.ticket-regional.de**

KONZERTVIELFALT MIT 8 HÄNDEN | »Familienkonzert«

Karten 16 € [Schüler Eintritt frei]

Karten bei **www.ticket-regional.de**

Vorverkaufsstellen:

- Kirn, Naheland-Apotheke (neben Edeka)
Kallenfelser Str. 32, Tel. 06752 / 2399
- Meisenheim, Krankengymnastik Fettig,
Obertor 1, Tel. 06753 / 3068
- Bad Sobernheim, Die Schatzkammer,
Großstr. 57, Tel. 06751 / 9245046
- Kulturloge: Gratiskarten für sozial Bedürftige vermittelt
die Kulturloge Mittlere Nahe, Tel. 06752 / 913850

ROLF MILLER | »Ich sag nix«

Karten 30 €

Karten unter **www.ticket-regional.de**

JUBILÄUMSKONZERT JOHANNES KALPERS

Preise VVK: 32 €

Karten bei der Soonwaldstiftung Hilfe für Kinder in Not,
Tel.: 06752 / 91 38 50 oder per Mail: info@soonwaldstiftung.de

Meisenheim

MUSIK ZUM 27. JANUAR

Eintritt frei

IM ZEICHEN DER ROMANTIK

Preise 15 € [Schüler/Studenten 0 €]

DREI LETZTE MOZART-KONZERTE

Preise 20 € [Schüler/Studenten 0 €]

RÜBEN; REBEN; REIME

Preise 15 € [Schüler/Studenten 0 €]

KLASSIK UND ROMANTIK

»Werke von Haydn und Schubert«

Preise 15 € [Schüler/Studenten 0 €]

RAMON CHORMANN | »De Pälzer«

Preise 20 € [Schüler/Studenten 0 €]

Kartenreservierung VBW Meisenheim, Tel. 06753 / 2207
Gratiskarten für sozial Bedürftige vermittelt die Kulturloge
Mittlere Nahe, Tel. 06752 / 913850.

Niederwörresbach

STEINBRUCH OPEN AIR

Electro Love – Preise: 31,90 €

Klassik Sommer – Preise: ab 39,90 €

VVK für beider Veranstaltungen über **www.ticket-regional.de**

Pfaffen-Schwabenheim

MAINZER HOF SÄNGER

Preise VVK: 17 € Abendkasse: 20 €

Karten erhältlich bei: 1. Vors. Norbert Theis, Vordere Gewerbestr. 4,
55546 Pfaffen-Schwabenheim, Tel. 06701 / 7877, mobil: 0171 / 7793572,
E-Mail: **info@foerdergemeinschaft-pfaffen-schwabenheim.de**

Sponheim

FEDERBOA UND ZYLINDER

Karten VVK: 18 € Abendkasse: 20 €

Kartenverkauf:

- Online unter: **www.ticket-regional.de** oder
www.klosterkirche-sponheim.de
- Buchhandlung am Russischen Hof, Bad Sobernheim
- Tourist-Information Bad Sobernheim

KLEINGARTENANLAGE

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten

THE GREGORIAN VOICES | »a cappella-Konzert«

in der Klosterkirche Sponheim

Karten VVK: 26 € Abendkasse: 29 €

Kartenverkauf:

- Online unter: **www.ticket-regional.de** oder
www.klosterkirche-sponheim.de
- Buchhandlung am Russischen Hof, Bad Sobernheim
- Tourist-Information Bad Sobernheim

Weitere Informationen: **www.klosterkirche-sponheim.de**

Regionale Chöre

KANTOREI AN DER PAULUSKIRCHE

Felix Mendelssohn-Bartholdys »Lobgesang«

Preise 27 € / 22 € / 12 € (erm. 22 € / 17 € / 10 €)

zzgl. VVK-Gebühr über **www.ticket-regional.de** und die
dazugehörigen VVK-Stellen; an der Abendkasse + 3 €

CHOR DER KONZERTGESELLSCHAFT
BAD KREUZNACH, NORDPFÄLZER ORATORIENCHOR,
PROJEKTCHOR | »Paulus von Felix Mendelssohn Bartholdy«

Kategorie 1: 28 €

Kategorie 2: 23 € (erm. 18 €)

Kategorie 3: 15 € (erm. 12 €)

Kartenvorverkauf: Ticket-Regional unter **www.ticket-regional.de**

Wochenspiegel, Salinenstr. 28, 55543 Bad Kreuznach,
Tel. 0671 / 838060
Tourist-Information im Haus des Gastes, Kurhausstr. 22-24, 55543
Bad Kreuznach; Tourist-Information Bad-Münster,
Berlinerstr. 60, 55583 Bad Kreuznach, Tel. 06708 / 641780

BECHERBACHER BRÜCKENCHOR

»Dreiklank barocker Musik«

Preise 25 € / 15 €

Vorverkauf: Buchhandlung Russischer Hof, Großstraße 53, 55566
Bad Sobernheim oder über **www.ticket-regional.de**

Weinland Nahe

Infos und Karten zu allen Veranstaltungen des Komm näher!
Nahewein-Festivals unter: **www.komm-naeher.com**

Kartenvorverkauf für die NAH(E)BAR auch im Shop von Weinland
Nahe, bei allen teilnehmenden Weingütern sowie beim Meisen-
heimer Hof.

**Etwaige Änderungen oder Hinweise zur
Veranstaltungsorganisation entnehmen Sie bitte
direkt den Internetseiten der Veranstalter.**

Veranstaltungsorte

55543 Bad Kreuznach

Haus des Gastes: Rudi-Müller-Saal · Kurhausstraße 22-24

Parkhotel: Kursaal · Kurhausstraße 28

Ev. Pauluskirche: Kurhausstraße 6

Stadtbibliothek: Kreuzstraße 69

Salinental

55545 Bad Kreuznach

PuK: Hüffelsheimer Straße 5

Museum Schlosspark: Dessauerstraße 49

Museum Römerhalle: Hüffelsheimer Str. 11

55583 Bad Münster am Stein-Ebernburg

Steinskulpturenmuseum: Heilquelle 1

55566 Bad Sobernheim

Ev. Matthiaskirche: Kirchstraße 9

Marktplatz

55411 Bingen

Villa Sachsen: Mainzer Straße 184

Johanneskirche: Mainzer Straße 44

Literaturschiff: Rheinufer

Anlegestelle Bingen-Rüdesheimer: Rheinanlagen Brücke 6

55571 Klosterruine Disibodenberg

bei Odernheim

55743 Idar-Oberstein

Stadttheater Idar-Oberstein: Wilhelmstraße 22

Jazztage: Stadtteil Idar

Straßentheater: Fußgängerzone Oberstein

55606 Kirn

Gesellschaftshaus: Neue Straße 13

55590 Meisenheim

Haus der Begegnung: Saarstraße 3a

Paul-Schneider-Gymnasium: Präses-Held-Straße 1

Meisenheimer Hof: Obergasse 33

55578 Niederwörresbach

Steinbruch Juchem: Zwischen den Ortsgemeinden

Fischbach und Niederwörresbach [L 160]

55546 Pfaffen-Schwabenheim

Evangelische Kirche: Brühlstraße 3

55595 Sponheim

Klosterkirche: Klosterhof 1

55595 Wallhausen

Weinbergs-Terrassen Johannisberg

Druck: PRINZ-DRUCK Print Media, Idar-Oberstein

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt

Nahe.Kultur.Landschaft e.V.

Verein zur Förderung der Kultur
im Landkreis Bad Kreuznach
Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach
info@nahekulturlandschaft.de

www.nahekulturlandschaft.de

1. Vors.: Bettina Dicks
Stellv.: Dr. Rainer Lauf
Schriftf.: Sabine Fallenstein
Kassenwart: Werner Keym

Redaktion:

Simone Mager in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen und Veranstaltern

Konzeption und Gestaltung:

B&D Design, Monzingen · www.bd-grafikdesign.de

Die im NKL-Magazin verwendeten Bezeichnungen für Personen gelten für alle Geschlechter; ausgenommen sind die Bezeichnungen, die auf -in und -innen enden.

Fotos:

Titelfoto: Sebastian Görner/Bad Sobernheim

Bettina Dicks: Jürgen Lohschmidt
Katharina Binz: Jana Kay / Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz

Seite 4

Tobias Attenberger

Bad Kreuznach

Brückenhäuser: Matthias Luhn/
Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH
Alexander Gadjev: Victoria Nazarova
Pavel Haas Quartett: Robert Tichy
Silke Aichhorn: Kristian Wolf
Dominique Wagner: Andrej Grilc
Sebastian Manz: Marco Borggreve
Dana Dörken: Martin Teschner
Sinfonieorchester Rhein-Main: Stefan Effner

Museum für PuppentheaterKultur

Puppe: Kai Myller (Puppe), Dominik Ketz
Bernstheyn Trio: Marina Maisel
Evas Apfel: Hannah Boom

Stadtbibliothek:

Uwe Spinder; Jürgen Schall
Frau Pawelke: Friedrich-Wilhelm Gärtner

Stiftung Kleinkunstbühne

Erwin Pelzig: Dita Vollmond
Andrea Volk: Michael Grosler
Helene Bockhorst: Thommy Mardo
Herkuleskeule: Robert Jentzsch
Schulte-Loh: Robert Winter
Simone Solga: Dominic Reichenbach
Tobias Mann: Thomas Klose

Museum Schlosspark

Ausstellungsfotos: Marco van Bel

Museum Römerhalle

Römerhalle I W.P. Lhotzky

Bad Münster am Stein-Ebernburg

Holzbläser-Ensemble: Amy Hoefs
Steinskulpturenmuseum: Livia Kubach
Skulpturenpark: Harald Hartusch/
Gesundheit und Tourismus Bad Kreuznach

Bad Sobernheim

Marktplatz: Sebastian Görner/Bad Sobernheim
Jedermann: JEDERMANN-Spielleute

Bingen

Wiener Kammersymphonie: Rodrigo Menaruz
Quartett Bohème: Quartett Bohème
Spirit&Pleasure: Fotostudio Sedlmeier Siegburg
Triennale: Mia Florentine Weiß, LoveHate, 2019,
Foto: David von Becker, Berlin

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE24 5605 0180 0017 1193 14

Beisitzer: Carla Braun
Nico Gäns
Margareta Jambor
Wolfgang Oberlinger
Norbert Theis

Bingen swingt: Dominik Ketz / Bingen Tourismus GmbH
Rhein in Flammen: Dominik Ketz / Bingen Tourismus GmbH
Kulturruferfest: Rodulf Uhrig / Bingen Tourismus GmbH

Klosterruine Disibodenberg

Hospiz: Katharina Bregenzer
Tabea Wink: Taeseok Oh

Idar-Oberstein

Stadtansicht: Stefan Tatsch
Rheinnische Philharmonie: Kai Myller
Alice: Bo Lahola
Straßentheater: Stadt Idar-Oberstein
Offene Werkstätten: ©René Nolte/Agentur soonteam

Kirn

Kyrburg: soonteam / René Nolte
LaLeLu: Jonas Walzberg
Familie Wöllstein: Maria Wöllstein
Rolf Miller: Sandra Schuck

Meisenheim

Schlosskirche: Gerhard Fritz
Musik zum 27. Januar: Uwe Seyl
Premysl Vojta: Astrid Ackermann
Staab Orchester: Volksbildungswerk Meisenheim
Rüben, Reben, Reime: Stefan Kiefer
Ekaterina Derzhavina: Volksbildungswerk Meisenheim
Ramon Chormann: Alex Jung

Niederwörresbach

Electro Love: EdelSteinLand

Pfaffen-Schwabenheim

Ev. Kirche: Martin Brunk
Hofsänger: Mainzer Hofsänger

Sponheim:

Klosterkirche: Nico Gäns
Federboa und Zylinder: Heilswint Hausmann
Kleingartenanlage: Marc Kluschat
Gregorian Voices: Muhsik-Agentur

Chöre

Kantorei an der Pauluskirche: Siegfried Fricke
Chor der Konzertgesellschaft Bad Kreuznach:
Konzertgesellschaft
Brückenchor: Nina Klein
Anna Nesyba: Marian Lenhard
Clara Steuerwald: Anne Hornemann
Franz Vitzthum: Björn Wamser
Florian Sievers: Adam Markowski
Burkhard Mayer: privat
Mechthild Mayer: Raphael Hausmann

Weinland-Nahe/Komm näher!

Alle Fotos: Weinland Nahe

Seite 62

St. Matthäus: Sebastian Görner/Bad Sobernheim

Herzlichen Dank
für das Sponsoring!





Nahe.Kultur.Landschaft

www.nahekulturlandschaft.de